



HOCHFILZEN

Nr. 73

D o r f z e i t u n g

September 2021



© Sina Bodingerbauer - TVB Pillerseeal

Herbststimmung in Hochfilzen

Inhalt:

- Hochfilzen in Bildern
- RHI Magnesita
- Vorstellung Amtsleiterin
- Personalausweis Neu
- Seiten des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen
- Bergbahnen
- Erstellung einer Familienchronik
- Vereinsnachrichten
- Kreuzweg Pfarrkirche

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich – das Redaktionsteam, das sind: Konrad Walk, Bgm. (K.W.) • Finanzverwalter Manuel Forstner (M.F.) • Gesamtreaktion (Red.) • Für die eigen verfassten Texte sowie alle Verfasser der einzelnen Artikel lt. Namensangabe.

Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der verfassten Artikel liegt ausschließlich beim namentlich Unterzeichneten!

Wir danken allen, die bei der Gestaltung dieser Ausgabe vorbildlich mitgewirkt haben.

Hochfilzen in Bildern – Mai bis September 2021



Einmarsch unser BMK beim Bezirksmusikfest in Going, sehr gut besuchte Sommerkonzerte der Bundesmusikkapelle und Theaterveranstaltungen unserer Volksbühne Hochfilzen



Pillerseetalweite Abschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehren am höchstgelegenen Bauernhof „Hinterreith“ in Hochfilzen, eine über 800 m lange Zuleitung wurde gelegt!

Biathlon Austria-Cup des HSV-Hochfilzen



Thermische Sanierung Volksschule u. Kindergarten, sowie Beleuchtungs- und Türentausch in der Volksschule wurden abgeschlossen. In den letzten 6 Jahren wurden ca. € 450.000,-- in die Ausstattung, Infrastruktur und in das Gebäude Volksschule/Kindergarten investiert.



Wasserleitungsneubau durch die RHI-Magnesita Bereich Magnesitstraße, Sanierung der Magnesitstraße sowie Wasserleitungsneubau und Straßensanierung Am Reisch durch die Gemeinde, Glasfaseranbindung beider Straßen.



Baufortschritte Betriebsneubau der Firma Horngacher



Drehrohrofenneubau der RHI-Magnesita



Eröffnung des Bahnverladeterminals der RHI Magnesita mit Frau BMin Gewessler und Frau LH.Stv. Felipe



Bahnverladung im Echtbetrieb



Baustart und Baufortschritte für das neue Geschäfts- und Wohnhaus Am Rossberg



Starkregen 16./17.07.2021 mit Feuerwehreinsatz

Gewitter mit überfluteter Bahnunterführung 25.07.2021

Alles auf Schiene: RHI Magnesita weiht Container-Terminal ein



© RHI Magnesita/APA-Fotoservice/Hautzinger

Neuer Bahn Container-Terminal bringt 9.000 Container CO2-neutral auf die Bahn – weiterer „grüner“ Meilenstein am Standort Hochfilzen

RHI Magnesita, der Weltmarktführer für Feuerfestprodukte und -lösungen, weihte am Montag, den 30. August 2021 feierlich den neuen Bahn Container-Terminal in Hochfilzen ein. Damit werden über 9.000 Container jährlich CO2-neutral auf die Schiene gebracht. Das spart über 10 LKW-Fahrten täglich bzw. über 3.000 LKW-Fahrten jährlich durch die umliegenden Gemeinden ein und bedeutet für die Region eine deutliche Verbesserung des Verkehrsaufkommens. Davon machten sich u.a. Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe sowie Bürgermeister Konrad Walk selbst ein Bild vor Ort.

Dem Anlass entsprechend kamen die Festgäste per Lok im Werksgelände der RHI Magnesita in Hochfilzen an. Die Ansprachen während der Feierlichkeiten hielten Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, Stefan Borgas (CEO, RHI Magnesita) sowie Christoph Stock (Werksleiter Hochfilzen und Breitenau, RHI Magnesita). Höhepunkt des Festaktes stellte die Durchfahrt der ersten Lok in den neuen Bahn Container-Terminal dar.

Investition als Bekenntnis zu Österreich und den Standort Hochfilzen

RHI Magnesita investiert mit dem neuen Bahn Container-Terminal bereits das zweite Mal seit 2019 in den Standort Hochfilzen. RHI Magnesita hat bereits rund 40 Millionen Euro in den

Standort Hochfilzen investiert – die größte Investition, die das Unternehmen in den letzten 30 Jahren in Österreich getätigt hat. Damit wurde u.a. der „Simone“-Förderstollen finanziert, der rund 200.000 Tonnen Rohmaterial mittels eines Förderbands zum Werk und auf die Bahn in Hochfilzen transportiert. Nun nahm RHI Magnesita wieder rund 1,3 Millionen Euro in die Hand, um mit dem neuen Bahn Container-Terminal eine weitere nachhaltige Transportlösung der Feuerfestprodukte anzubieten. Die Investitionen wurden auch vom Klimaschutzministerium mit der Förderung für Anschlussbahnen unterstützt.

CO2-neutraler Transport per Bahn

Der neue Bahn Container-Terminal ermöglicht es nunmehr die in Hochfilzen hergestellten Produkte CO2-neutral zu den Kunden in der ganzen Welt zu liefern. Das bedeutet nicht nur weniger Schwerverkehr auf den Straßen in der Region, sondern auch eine deutliche Verringerung des CO2-Ausstoßes – ein Plus für alle Einheimischen, Touristen und der Umwelt. Stefan Borgas, CEO von RHI Magnesita dazu: „Wir haben es nunmehr geschafft schon über 50% unserer Produkte aus Hochfilzen per Bahn zu unseren Kunden zu transportieren. Die restlichen 50% spornen uns noch zusätzlich an, um in Innovation und Umweltschutz zu investieren.“

„Damit uns der Kampf gegen die Klimakrise gelingt, müssen wir viele Hebel nutzen. Gerade im Verkehrsbereich liegt hier eine große Chance. RHI Magnesita leistet mit der umfangreichen Verlagerung ihres Gütertransportes von der Straße auf die Schiene einen wichtigen Beitrag fürs Klima und entlastet damit auch Anrainerinnen von Lärm und Feinstaub. Ich freue mich, dass wir diese Vorhaben mit unserer Anschlussbahnförderung unterstützen konnten“, so Klimaschutzministerin Leonore Gewessler.

„Hochfilzen gehört weltweit zu den wichtigsten Standorten der RHI Magnesita. Es wurde seit Monaten intensiv und nachhaltig in das Werk investiert. Wer einen Job mit Zukunft sucht, wird bei uns fündig. Aktuell suchen wir noch zehn MitarbeiterInnen in der Produktion“, so Christoph Stock, Werksleiter der RHI Magnesita in Hochfilzen.



© RHI Magnesita/APA-Fotoservice/Hautzinger



© RHI Magnesita/APA-Fotoservice/Hautzinger

Vorstellung Sabine Karl

Zu meiner Person:

Privat:

Ich bin die Sabine Karl, komme aus Oberbayern, bin 48 Jahre alt, lebe seit 10 Jahren in Tirol und habe 3 erwachsene Kinder.

In meiner Freizeit bin ich Chorleiterin und gerne in der Natur unterwegs.

Beruflich:

Mein Lehrabschluss erfolgte in einem Architekturbüro in Wasserburg a. Inn, wo ich von 1990 bis 2007 beschäftigt war. Dort konnte ich neben meiner Tätigkeit als Bauzeichnerin viele bautechnische Kenntnisse erwerben.

2006 konnte ich mein Studium „Staatlich geprüfte Bautechnikerin im Hochbau“ erfolgreich abschließen.

Danach arbeitete ich für eine Fertigbaufirma und zugleich Fensterbaufirma in Wasserburg, wo ich bis 2018 mit Architekten, Ingenieuren, Planern und Monteuren meine Erfahrungen



gen und Kenntnisse erweitern konnte.

2018 war ich für 6 Monate Teilzeitmitarbeiterin im Stadtbauamt der Gemeinde Kitzbühel. Anschließend war ich in Vollzeitbeschäftigung als Assistentin der Geschäftsführung im Hartsteinwerk Kitzbühel.

Anfang dieses Jahres ergab sich die Chance, wieder in meine Wunschberufsrichtung „Bauwesen“ zurück zu kehren. Aufgrund meiner erfolgreichen Bewerbung konnte ich mit 1.6.21 bei der Gemeinde Hochfilzen als Vollzeitzkraft im „Bauamt“, beginnen.

Mit 01.09.2021 wurde ich in die Funktion der Amtsleitung der Gemeinde Hochfilzen

bestellt. Ich sehe es als meine Aufgabe, zusammen mit dem gesamten Gemeindeamtsteam weiterhin den freundlichen und reibungslosen Ablauf der Gemeindeverwaltung sicherzustellen.

Ich freue mich auf die mir anvertrauten Aufgaben und neuen Herausforderungen und stehe euch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite.

Neuer Personalausweis

Start einer neuen Ausweisgeneration in Österreich

Der neue Personalausweis präsentiert sich dabei nicht nur in einem rundum erneuerten Design. Er bringt mit dem schon vom Reisepass bekannten Chip für biometrische Daten und dem neuen QR-Code auch verbesserte Sicherheitsmerkmale im analogen & im digitalen Bereich.

Zusätzlich dazu sorgen moderne Sicherheitsfeatures wie ein hochwertiger UV-Druck oder das Laserkippbild für höchsten Schutz der persönlichen Identität. Gerade der QR-Code auf der Rückseite des Personalausweises ist eine Besonderheit. Im QR-Code sind der Name, das auf dem Personalausweis abgebildete Foto und die „MRZ“ (Machine Readable Zone) gespeichert. Mittels neuer App kann somit jeder die Echtheit des Ausweises überprüfen.

Gut zu wissen:

Personalausweise können bei uns Gemeindeamt gemacht werden (aktuelles Passfoto wird benötigt)

Hier die Sicherheitsmerkmale des neuen Personalausweises im Überblick:

1 Wehende Flagge
Durch Kippen wird eine Bewegung in der Flagge sichtbar

2 Laserkippbild
Durch Kippen wird abwechselnd das Gültigkeitsdatum oder das Portraitbild sichtbar

3 Taktile Personalisierung
Die CAN-Nummer ist erhöht und spürbar

4 Durchsichtsfenster
Durchsichtiger Bereich mit temperaturabhängigem Farbwechsel

5 Chipsymbol
Je nach Betrachtungswinkel wechselt das Chipsymbol die Farbe



6 „MRZ“ („Machine Readable Zone“)
Vom Reisepass bereits bekannter maschinenlesbarer Bereich zum Auslesen der Ausweisinformationen

7 QR-Code
Ein personalisierter QR-Code schützt den Personalausweis digital



Persönliche AssistentInnen gesucht im Raum Fieberbrunn/Hochfilzen

Ihre Aufgaben: Unterstützung leisten im Alltag, bei der Körperpflege, im Haushalt, bei der Mobilität, etc.

Ihr Profil: Respektvoller und achtsamer Umgang, einwandfreier Leumund, absolute Zuverlässigkeit, Flexibilität, Führerschein B (eigenes Auto von Vorteil)

Wir bieten Ihnen eine Fix-Anstellung für ca. 10-25 Wochenstunden, Entlohnung nach SWÖ-KV (Verwendungsgruppe 4), Brutto € 1.965,70 auf Basis Vollzeitbeschäftigung (Angabe auf Basis Vollzeitbeschäftigung, Gehaltsstufe 1, gem. SWÖ-KV 2021)

Wir sind eine landesweite Organisation für Menschen mit Behinderungen und bieten nach den Grundsätzen der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung Persönliche Assistenz, Beratung sowie Interessenvertretung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit unserem Bewerbungsbogen an: Selbstbestimmt Leben gGmbH, Innsbrucker Str. 34a, A-6130 Schwaz, Tel. 05242-63900, email: schwaz@selbstbestimmt-leben.at, www.selbstbestimmt-leben.at





Seiten des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein nicht nur witterungsmäßig durchwachsender Sommer ist vorbei. Eigentlich hätte ich gehofft, dass wir die Pandemie großteils hinter uns haben, leider begleitet sie uns im Alltag noch immer. Ich möchte es nicht verabsäumen,



mich an dieser Stelle speziell bei Dr. Rupert Ernst und der Ärztegemeinschaft Rosenegg mit Mitarbeiterinnen für die im Kulturhaus bis Juli wöchentlich zweimal durchgeführten Antigentests zu bedanken. Dies war eine gemeinsame Serviceleistung der Ärzteschaft und der Gemeinde, um unseren EinwohnerInnen eine deutliche Erleichterung für den Alltag bieten zu können.

Aufgrund der verzögerten Druck- und Zustellzeit können meine folgenden Anmerkungen zur Pandemie leider schon überholt sein. Ende August gab es lt. dem Dashboard des Landes Tirol in Hochfilzen auch wieder positive Covid-19 Fälle. Ob dies nun wieder zum Alltag wird oder nicht, kann ich nicht beurteilen. In Hinblick auf die nahende kalte Jahreszeit ist nach Meinung der Experten und nach den Erfahrungswerten vom Herbst 2020 jedoch von höheren Ansteckungszahlen auszugehen. Aus meiner Sicht unbestritten ist, dass niemand von uns wieder einen Lockdown, gesetzlich vorgegebene Bewegungseinschränkungen, Ausreisekontrollen, Kindergarten- / Schulschließungen etc. haben möchte. Vermutlich wünschen wir uns alle einen Herbst und Winter ohne größere Einschränkungen. Da fast alle Virologen behaupten, dass die Impfung das einzige Mittel ist, dass wir bestmöglich gesund bleiben und damit auch Einschränkungen vorbeugen, appelliere ich gerne öffentlich pro Impfung. Mir persönlich ist alleine schon das weiterhin gesicherte gesellschaftliche Miteinander ohne Personenanzahlbeschränkungen bei Zusammentreffen es wert, mich impfen zu lassen.

Aktuell habe ich die Information bekommen, dass speziell für unsere älteren EinwohnerInnen eine COVID-19-Auf-

frischungsimpfung notwendig ist. Die Organisation erfolgt wieder durch die Gemeinde / durch mich als Bürgermeister. Dankenswerter Weise unterstütz diese Impfkaktion wiederum die Ärztegemeinschaft Rosenegg, welche im Kulturhaussaal die Impfung durchführt. Ich werde alle Betroffenen rechtzeitig vor dem Impftermin Anfang Oktober persönlich davon informieren.

Wie bereits 2020 konnten auch im abgelaufenen Sommer keine größeren Vereinsfeste stattfinden. Trotz langem Zwartun musste dann auch noch das Dorffest der Vereine abgesagt werden. Die erstklassigen Sommerkonzerte unserer Bundesmusikkapelle waren dafür sehr gut besucht, auch die Fußballmeisterschaft hat wieder sehr erfolgreich gestartet. Den Volksbühnen im Pillerseetal kann man zur gemeinsamen Idee, kurzfristig in den Ortschaften mit Sketchen aufzutreten nur gratulieren, der gute Besuch – speziell bei den beiden Veranstaltungen in Hochfilzen – war der verdiente Lohn.

Gefordert war im Sommer immer wieder einmal die Freiwillige Feuerwehr Hochfilzen. Mehrmals bei Starkregenereignissen, aber auch sonst musste diese ihre Einsatztauglichkeit unter Beweis stellen. Gerade beim vorhergesagten Starkregen im Juli 2021 wurden von dieser im Vorfeld Sandsäcke gefüllt und der Einsatz, abgestimmt mit unseren Bauhofmitarbeitern, akribisch vorbereitet. Dank der Schutzverbauten in Unterwarming und dem perfekten Einsatz unserer Feuerwehr konnte unter Zuhilfenahme von Baggern dieser Starkregen und auch die folgenden durch Gewitter verursachten Starkregen weitestgehend ohne größere Beeinträchtigungen beherrscht werden. Erfolgreich war auch die Abschnittsübung der FF des gesamten Pillerseetales Ende August, bei der ein Löscheinsatz am Hinterreith Hof in Hochfilzen geübt wurde. Dazu musste u.a. auch vom Hydrant zwischen den Gehöften Unteregg und Oberegg eine über 800 m lange Zuleitung für das Löschwasser gelegt werden.

So wie die meisten Vereine keine genauen Planungen für den kommenden Winter machen können, geht es auch dem Biathlon-OK Hochfilzen. Wird es beim IBU-Biathlonweltcup in der Zeit vom 9.-12.12.2021 Zuschauer geben? Wie viele dürfen die Veranstaltungen besuchen? Unter welchen COVID-19 Auflagen? Diese Fragen, und noch viele mehr, müssen sich die Verantwortlichen im OK stellen. Aufgrund der langjährigen Erfahrung wird sicherlich auch dieser Weltcup, kurzfristig der Situation angepasst, perfekt abgewickelt werden.

Unbeeindruckt von der Pandemie war die Bautätigkeit in Hochfilzen. Neben Neu-, Um- oder Zubauten von/an Einfamilienhäusern haben auch die Wirtschaftsbetriebe ihre geplanten Investitionen ungebremst weiter getätigt. Ob der Drehrohfenbau beim RHI-Magnesita Werk, die Firma Hornbacher oder der Baubeginn beim Geschäfts- und



Wohnhaus Am Rossberg, täglich können die Baufortschritte mitverfolgt werden. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Wirtschaft für das Vertrauen an den Betriebsstandort Hochfilzen. Erneuert wurde vom aktuellen Wasserversorger RHI-Magnesita auch die Hauptwasserleitung im Bereich der Magnesitstraße. Nach Fertigstellung und dem Umschließen sämtlicher Privathäuser auf die neue Wasserleitung wird die Gemeinde zukünftig die Hauptwasserleitung von der RHI Magnesita in Gemeindebesitz und auch die Wasserversorgung für die Wohngebiete Magnesitstraße, Im Bachl und den Rest des Bachlfeldes übernehmen. Offiziell in Betrieb genommen wurde der neue Brückenkran in der neuen Bahnverladehalle der RHI-Magnesita. Zukünftig wird die Ladung von 3.000 LKW jährlich dort auf die Bahn verladen. Hochgerechnet mit dem Zu- und Abtransportfahrten werden wir in Hochfilzen jährlich um 6.000 LKW-Fahrten entlastet. Die Straßensanierung der Magnesitstraße sowie der Neubau der Gemeindewasserleitung / Sanierung des Gemeindekanals und die Straßensanierung Am Reisch sind aktuell voll im Laufen. Beide Straßen werden sowohl von der Gemeinde mit der Glasfaserleerverrohrung als auch von einem Internetbetreiber „scharf“ mit Glasfaser angebunden. Sehr viele Hausbesitzer nutzen diese Möglichkeit, ihr Haus zukunftsfit für die nächste Generation zu machen, indem sie neben dem Glasfaseranschluss für das aktuell beste Internet auch die Hauswasserleitung und den Hauskanal erneuern. Aktuell im Laufen ist auch der 2. Teil der thermischen Sanierung des Kindergarten- und Volksschulgebäudes. Weiters wurden in den Sommerferien in der Volksschule im 1. Stock und im Turnsaalgarderoberbereich die Türen getauscht, und in der Schule die restliche der ca. 50 Jahre alten Beleuchtung erneuert. Die neue Beleuchtung wurde auf den neuesten Beleuchtungswert für Schulen berechnet und ist durch enorme Energieeinsparung auch ein aktiver Umweltbeitrag. Weiters wird heuer noch das öffentliche WC im Kulturhaus generalsaniert und der Kulturhausvorplatz saniert / neu gestaltet.

Diese Bautätigkeiten durch Private, durch die Wirtschaft und die Gemeinde im Sommer 2021 sind sicherlich für die Anrainer eine enorme Lärm-, Verkehrs- und Staubbelastung. Ich ersuche alle um Verständnis, mit diesen Bautätigkeiten wird die Gemeinde zukunftsfit gestaltet.

Für Bauverfahren gibt es ein geändertes Ladungsverfahren. Zukünftig wird zur Bauverhandlung nicht mehr mittels Rsb-Brief geladen sondern an der Amtstafel, auf der Gemeindehomepage und auf der Gem2go-App der Gemeinde kundgemacht. Dies spart neben nennenswerten Kosten auch einen enormen Verwaltungsaufwand. Bis auf Weiteres werden jedoch noch normale Briefe an die betroffenen Anrainer geschickt. Ich ersuche aber, dass vermehrt auf der Amtstafel, auf der Gemeindehomepage die Kundmachungen gelesen werden. Ideal wäre sicherlich auch das Herunterladen der Gemeinde-App Gem2go, über diese wird jede

Kundmachung der Gemeinde (auch mit Pushup-Nachricht möglich) auf das Smartphone übermittelt. Im Anschluss an meine Zeilen ist auch die Dauerkundmachung als gesetzliche Grundlage für die Umstellung.

Gut entwickelt sich auch die Sommersaison in der Region, wenn aufgrund der allgemeinen Situation auch keine Rekorde eingefahren werden können. Weiterhin bestens „besucht“ ist der Biathlon-WM-Pfad Hochfilzen, aber auch die Öffnung der Mountainbikeroute Hoametzl und die durch den TVB Pillerseetal errichtete Station des Steinbergkönigs beim Hoametzl tragen zur Zufriedenheit unserer Gäste aber auch der Einheimischen bei.

Wie aus den Medien oder auch aus den Gemeinderatsprotokollen auf der Gemeindehomepage zu erfahren war, wurde die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für eine Hotelanlage in Unterwarming aufsichtsbehördlich vom Land befristet genehmigt. Nun können hier zur Erlangung einer Widmung die weiteren Planungen, Finanzierungskonzepte etc. ausgearbeitet werden. Der Gemeinderat hat im Vorfeld sehr harte aber faire Verträge verhandelt, so dass nach heutigem Wissensstand Freizeitwohnsitze oder Spekulationen ausgeschlossen sind.

Personelle Neuzugänge gibt es im Amt und in der schulischen Nachmittagsbetreuung. Frau Sabine Karl unterstützte vom 1. Juni bis Ende August unsere Bauamtsleiterin Brigitte Hinterholzer in der raschen Bearbeitung der Bauverfahren. Mit 1.9.2021 hat sie die Amtsleitung der Gemeinde Hochfilzen übernommen. Sie ist bereits bestens im Gemeindeteam integriert. Sabine wird sich selbst in der Gemeindezeitung vorstellen.

Rosi Trixl (Hinterreith) wird ab Schulbeginn 2021/2022 Juliane Portenkirchner bei der schulischen Nachmittagsbetreuung ergänzen. Ich freue mich für die Gemeinde besonders, dass für diese verantwortungsvolle Aufgabe nun zwei erfahrene Mütter aus Hochfilzen gewonnen werden konnten. Juliane wird berufsbegleitend die Ausbildung zur Freizeitpädagogin absolvieren, ich wünsche ihr dabei viel Erfolg.

Die nächste Dorfzeitung erscheint auf Weihnachten 2021. Ich hoffe, dass wir bis dahin gesund durch die Pandemie kommen und unser Alltag durch keine größeren pandemiebedingten Einschränkungen eingeschränkt wird.

Die öffentliche Gemeindeversammlung mit dem pandemiebedingten (Zwei-)Jahresrückblick wird am Donnerstag den 14.10.2021 im Kulturhaussaal stattfinden. Ich werde im Zuge dieser rückblickend über das Geschehen in der Gemeinde, Finanzen udgl. berichten. Im Anschluss können direkt Fragen an mich gestellt werden. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme unter Einhaltung der dann geltenden Covid-19 Bestimmungen.

Euer Bürgermeister Konrad Walk



Amtliche Mitteilungen

KUNDMACHUNG

gemäß §§ 13 und 42 Abs. 1a

**Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und
§ 86b Bundesabgabenordnung – BAO**

§ 1

Rechtswirksame Einbringung

Für die rechtswirksame Einbringung von Schriftlichen Anbringen (§ 13 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, § 86b Bundesabgabenordnung – BAO) und von schriftlichen Mitteilungen an alle bei der Gemeinde Hochfilzen eingerichteten Behörden und Dienststellen stehen Ihnen folgende Adressen zur Verfügung:

Postadresse:	Gemeinde Hochfilzen Dorf 35 6395 Hochfilzen
Persönliche Abgabe bei:	Meldeamt / Allgemeine Verwaltung
Telefonnummer:	+43 (0)5359 - 210
Telefaxnummer:	+43 (0)5359 - 575
E-Mail-Adresse:	gemeinde@hochfilzen.tirol.gv.at

Die Empfangsgeräte (E-Mail/Telefax) sind auch außerhalb der Amtsstunden (siehe § 2) empfangsbereit, allerdings werden diese nur während der Amtsstunden betreut. Anbringen, die außerhalb der Amtsstunden an diese Empfangsgeräte gerichtet werden, können daher nicht entgegengenommen werden. Dies hat die Wirkung, dass Anbringen auch dann, wenn sie an sich bereits in den Verfügungsbereich des Amtes gelangt sind, erst mit Wiederbeginn der Amtsstunden als eingebracht (und eingelangt) gelten und von uns (erst) ab diesem Zeitpunkt behandelt werden.

Die Weiterleitung von Anbringen an die persönliche E-Mail-Adresse einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters des Gemeindeamtes ist – insbesondere im Fall der Abwesenheit der betreffenden Person – nicht sichergestellt.

§ 2

Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten

Gemäß § 13 AVG werden folgende Amtsstunden und für den Parteienverkehr bestimmte Zeiten festgelegt:

Mo	07:15 Uhr – 12:00 Uhr 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Di, Do, Fr	07:15 Uhr – 12:00 Uhr
Mi	07:15 Uhr – 12:00 Uhr 13:30 Uhr – 18:00 Uhr

24. Dezember (ganztags) und 31. Dezember (nachmittags) – keine Amtsstunden und kein Parteienverkehr.

§ 3

Zulässigkeit der Kundmachung von einer mündlichen Verhandlung im Internet

Kundmachungen mündlicher Verhandlungen gemäß § 42 Abs. 1 in Verbindung mit § 42 Abs. 1a AVG können im Internet unter der Adresse:

www.hochfilzen.tirol.gv.at

erfolgen.

Hinweis:

In behördlichen Verfahren stellt die Kundmachung einer mündlichen Verhandlung im Internet eine geeignete Kundmachungsform dar. Eine Person verliert ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt (Präklusion gemäß § 42 Abs. 1 AVG).

§ 4

Inkrafttreten

Diese Kundmachung tritt mit **05.08.2021** in Kraft.

Der Bürgermeister
der Gemeinde Hochfilzen:

Der Bürgermeister



Konrad Walk



Gemeinderatsbeschlüsse Mai – August 2021

10. Mai 2021

Übernahme Hauptwasserleitung von der VRG / RHI

Der Gemeinderat von Hochfilzen stimmt auf Antrag des Bürgermeisters der Übernahme der neuen Wasserleitung von der VRG / RHI entsprechend dem übermittelten Vertrag / der vorgestellten Vertragsbeilage einstimmig zu.

Vertrag über die Nutzung und Erhaltung der Dolomitstraße

In mehreren Verhandlungsrunden mit Vertretern des ÖBH und der Finanzprokuratur konnte durch den Bürgermeister – unterstützt vom rechtsfreundlichen Vertreter Mag. Gruber – der vertragliche Grundkonsens der Gemeinde speziell bei den Erhaltungskosten / Schneeräumung – hergestellt werden.

Der Gemeinderat von Hochfilzen stimmt auf Antrag des Bürgermeisters der vertraglichen Regelung

entsprechend dem vorgestellten Vertragsentwurf zwischen dem Österr. Bundesheer, RHI Refractories Raw Material GmbH, Anton Perterer, Johann Berger einstimmig zu.

Bebauungsplanänderung für die Gpz. 135/20 und 135/21 der KG Hochfilzen auf Antrag von Foidl Franz

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hochfilzen gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von Raumplanungsbüro Lotz&Ortner/ DI.Dr. Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung eines Bebauungsplanes vom 29.03.2021, Zl.: 031-3/2-2021 betreffend Grundstück 135/20 in EZ 445 und Grundstück Nr 135/21 in EZ 443, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen geänderten Bebauungsplanes gefasst.

Löschungserklärung zum Wiederkaufsrecht der Gpz. 84/37, Bes. Fam. Schmölz – Bachfeld – Beschlussfassung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Löschung des Wiederkaufsrechts, da die Käuferin ihrer vertraglich gesicherten Verpflichtung nachgekommen ist.

Investitionszuschuss Bergbahn Buchensteinwand Pillersee GmbH

Die jährliche Auszahlung des Investitionsbetrages in Höhe von € 16.383,12 für das Kalenderjahr 2021 wird genehmigt.

14. Juni 2021

Auszahlung Vereinsförderung 2021

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auszahlung der Vereinsförderung 2021 gemäß den geltenden Vereinsförderungsrichtlinien und gemäß vorliegender Auszahlungsliste im Gesamtbetrag von € 12.012 €. Weiters wird auch die Auszahlung der jährlichen Sonderförderung für die Musikkapelle (€ 2.891,-) und Fußballclub (€ 3.000) genehmigt.

Neuverpachtung des Kulturhauses

Mit einstimmigen Gemeindevorstandsbeschlusses erfolgte die Vergabe des Kulturhauses mit Pachtbeginn 1. Juli 2021 an Frau Tetyana Diacenco.

Kostenbeteiligung für die Bergrettung und Lawinenkommission beim Rettungszentrum in St. Ulrich am Pillersee

- Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Bezuschussung der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee für den Neubau des Rettungszentrums St. Ulrich am Pillersee idH von einem Fixbetrag

von Euro 15.000,-- zuzüglich der allfälligen Landesförderung für die Räumlichkeiten der Bergrettung und Lawinenkommission unter 3 Auflagen:

- Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee sichert vertraglich der Bergrettung und der Lawinenkommission die Vereinsräumlichkeiten zumindest für 25 Jahre zu.
- Die Bergrettung und Lawinenkommission sichern der Gemeinde Hochfilzen für zumindest 25 Jahre die Betreuung des Gemeindegebietes von Hochfilzen zu.
- Im Betrag von € 15.000,-- der Gemeinde Hochfilzen ist die Vereinsförderung der Bergrettung St. Ulrich a. P. für die nächsten 25 Jahre bereits enthalten.

Dienstbarkeits- und Kaufvertrag mit Fam. Luchner und Tkauz im Bereich der Gpz. 820/1 und 820/36

Der Gemeinderat stimmt einstimmig den Dienstbarkeits- und Kaufvertrag über das gesicherte Geh- und Fahrrecht und den Verkauf der Grundfläche für eine gesicherte Zufahrt zu.

Errichtung einer E-Tankstelle für E-KFZ im Bereich des alten Bauhofes

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung einer öffentlichen E-Tankstelle am alten Bauhof / Parkplatz.

Übernahmen in das unbefristete Dienstverhältnis – Beschlussfassung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig Elvira Baumann (Kindergartenassistentin) und Juliane Portenkirchner (Freizeitpädagogin) in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übernehmen

04. August 2021

Auflösung Abfertigungsrücklage

Auf Antrag des Prüfungsausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig die Zweckgebundenheit der Abfertigungsrücklage bzw. das Rücklagensparbuch aufgrund der Pensionierung von Waldaufseher Anton Wimmer aufzulösen.

Unterstützungsansuchen Kulturverein

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bezuschussung von € 2.000 für den heurigen Kulturherbst.

Grundteilung Niedermoser Lorenz – Mühlgasse

Der Gemeinderat stimmt der Grundteilung zur Bebauung für Eigenbedarf einstimmig zu.

Umbau öffentliches WC im Kulturhaus

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Umsetzung des Umbaus des öffentlichen WC.

Einstellung Freizeitpädagogin für die schulische Tagesbetreuung

Mit einstimmigen Gemeindevorstandsbeschluss erfolgte die Einstellung von Rosmarie Trixl mit 13.09.2021 als Freizeitpädagogin mit 12 Wochenstunden vorerst für ein Jahr befristet.

Sabine Karl – Bestellung zur Amtsleiterin der Gemeinde Hochfilzen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung von Frau Sabine Karl zur Amtsleiterin der Gemeinde Hochfilzen mit 01.09.2021.

Gemeindeeinsatzleitung - bescheidmäßige Feststellung Sabine Karl für die Sachgebiete S1-S6 ausgenommen S3

Der Gemeinderat stimmt der bescheidmäßigen Feststellung von Sabine Karl für die Gemeindeeinsatzleitung für die Sachgebiete S1-S6, ausgenommen S3, einstimmig zu.



ÜBUNG DES BUNDESHEERES öffentliche BEKANNTMACHUNG

1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, **werden von 27.09.2021 bis 08.10.2021 ca. 200 Soldaten mit ca. 40 Räder- und Kettenfahrzeugen im Raum HOCHFILZEN - SCHWENDT eine Übung durchführen.**

2. Bei dieser Übung ist der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie von Landungen im Übungsraum vorgesehen.

3. Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. **NICHT BERÜHREN!** Bitte Meldung an die nächste Polizeiinspektion erstatten.

Franz KRASZNITZER, Obst e.h.

Meldung Brauchtumsfeuer und Zweckfeuer an die Gemeinde

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass das Verbrennen von biogenen Materialien („Zweckfeuer“, „Brauchtumsfeuer“) der Gemeinde gemeldet werden muss. Die Gemeinde muss dies an die Landeswarnzentrale (LWZ) weiterleiten. Die LWZ informiert dann in weiterer Folge die Leitstelle Tirol, damit das Zweckfeuer registriert ist (um eine Alarmierung der Feuerwehr zu vermeiden). Es hat sich in den letzten Jahren in Tirol gezeigt, dass die Feuerwehr aufgrund nicht gemeldeter Brauchtumsfeuer alarmiert wurde.

Das Formular zur Meldung finden Sie auf unserer Gemeindehomepage www.hochfilzen.tirol.gv.at unter Bürgerservice/Formulare.

Vorankündigung:

Öffentliche Gemeindeversammlung
am Donnerstag, den 14. Oktober 2021
um 20 Uhr im Kulturhaus!

Zivildienst gesucht!

Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum Pillerseetal

Zivildienstler sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinden des Pillerseetales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienstler ihren Mann.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance ge-

boten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienstler profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Marktgemeinde Fieberbrunn

Silke Petautschnig, Tel.: 05354/56203-19

Wichtige Termine und Öffnungszeiten:

Gemeindeamt/Amtsstunden:	Montag bis Freitag	07.15 Uhr bis 12.00 Uhr
	Montag nachmittags	13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
	Mittwoch nachmittags	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters:	nach Vereinbarung – 0676 5213591	
Öffentliche Müllabfuhr / Recycling Ost:	14-tägig jeden 2. Freitag / in ungerader KW (17. September, 1., 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November, 10. und 24. Dezember 2021);	
Öffnungszeiten Recyclinghof:	jeden Mittwoch 09:00 bis 11:30 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr	
Problemstoffsammlung:	Mittwoch, 20.10.2021 – 09:00 bis 11:00 Uhr	
Sperrmüll:	Samstag, 16.10.2021 – 09:00 bis 11:00 Uhr	



LOIPENKONTROLLOR

Die Gemeinde Hochfilzen / Tourismus-Infrastruktur sucht für die kommende(n) Wintersaison(en) eine(n) männlichen oder weiblichen Loipenkonditor(in).

Die Anstellung erfolgt befristet von Saisonbeginn bis Saisonende-Loipenbetrieb auf Basis einer **geringfügigen Beschäftigung** (derzeit ca. € 475,00 im Monat) .

Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt (05359 210) oder direkt bei Bgm. Konrad Walk (0676 5213591)

VVT-Ticket für Tirol

Seit über einem Jahr wird von der Gemeinde Hochfilzen ein VVT- Ticket für Tirol (gültig für Bus, Bahn und Tram im ganzen Land) zur Verfügung gestellt. Bitte um Reservierung - persönlich im Gemeindeamt oder telefonisch!

Telefon: +43 (0)5359 210
E-Mail (offiziell):
gemeinde@hochfilzen.tirol.gv.at

Bundesministerium
Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

LAND TIROL

ZIVILSCHUTZ
Tirol

in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	15 sec.	
WARNUNG	3 min. gleichbleibender Dauerton	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 2. Oktober nur Probearm!
ALARM	1 min. auf- und abwechselnder Heulton	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 2. Oktober nur Probearm!
ENTWARNUNG	1 min. gleichbleibender Dauerton	Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 2. Oktober nur Probearm!

www.zivilschutzverband.at

KATWARN
ÖSTERREICH/AUSTRIA
www.katwarn.at

Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in HOCHFILZEN so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für HOCHFILZEN!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung.

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.

Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte. Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt, die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung.

Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde oder das Magistrat kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/hochfilzen

GEM 2GO

Die Gemeinde Info und Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

ALLES IN EINER APP.
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT



BÜHNE FREI FÜR BERGERLEBNISTRÄUME

Eröffnung Bike Area Streuböden

Am 13. August wurde die Bike Area Streuböden bei strahlendem Sonnenschein eröffnet. Großes Interesse herrschte bei den kostenlosen Bikeangeboten von Bikeverleih über Bikeguides. Jung und Alt testeten den Schweinestbergrail und die Lines. Bei toller Kulinarik und cooler Musik wurde bis in die Abendstunden gechillt.



City Biathlon in Wiesbaden (DE)

Von Samstag, 14. bis Sonntag, 15. August präsentierte sich das Pillersee-Tal erstmals beim City Biathlon in Wiesbaden. Was Biathlon auf Schalke im Winter, ist der City Biathlon in Wiesbaden im Sommer. Rund 15.000 Fans feiern gewöhnlich die Weltklasse Athleten in der Hessischen Landeshauptstadt an. Aufgrund der Corona-Vorschriften waren in diesem Jahr zwar nur 2.000 Zuschauer zugelassen, für das PillerseeTal war der Auftritt in der einkommensstärksten Stadt Deutschlands trotzdem ein voller Erfolg. Mit Bandenwerbung entlang der Strecke und am Schießstand sowie der Expo und VIP-Area, zeigte das PillerseeTal Präsenz und erreichte durch den sehr guten Sendeplatz am Sonntagnachmittag bei den Live-Übertragungen im ZDF ein Millionen Publikum. Zudem war der TVB bei allen Werbemaßnahmen im Vorfeld des Events und im Onlineauftritt stark vertreten. TVB-Geschäftsführer Armin Kuen und Marketingleiter Christof Willms waren live vor Ort, um sich einen Eindruck zu verschaffen und waren begeistert. „Das Event ist nicht nur sportlich hochkarätig besetzt, sondern hat uns schon bei unserer Premiere zahlreiche neue Kommunikationskanäle erschlossen“, so Kuen und Willms unisono.



Herbst Momente im PillerseeTal

Ab 25. September | Die Anbieter im PillerseeTal rollen im Herbst den „goldenen“ Teppich aus und laden zu abwechslungsreichen Programmpunkten und kulinarischen Leckerbissen ein. Wandererlebnisse mit Blick auf leuchtende Bergspitzen, Bergerlebniswelten für die ganze Familie, genussvolle Biketouren, traditionelle Almfeste uvm. - das sind sie, die Herbst Momente im PillerseeTal!

www.pillerseetal.at/herbst-momente

Start Regionsmarketing PillerseeTal



Mit 1.7.2021 habe ich, Frau Mag. Fides Laiminger, meine Tätigkeit als Geschäftsführerin des Regionsmarketings PillerseeTal aufgenommen und das Büro in der Galerie im Fieberbrunner Zentrum bezogen. Als gelernte Geographin war ich davor 5 Jahre beim Regionalmanagement in Hochfilzen tätig und dabei hauptsächlich für die Mobilität verantwortlich. Kommunizieren und Vernetzen sind meine Stärken, dass braucht es dringend um gemeinsam Projekte erfolgreich umzusetzen“, so Fides Laiminger. Hauptträger des Regionsmarketings sind die Gemeinde Fieberbrunn, der TVB PillerseeTal und der Verein PillerseeTal Wirtschaft mit aktuell 105 Mitgliedern aus der ganzen Region.

Auswahl Projekte bis Ende 2022 geplant bzw. bereits in Umsetzung:

- Handwerksmarkt am 25.09.2021 in Fieberbrunn mit Almabfahrt
- PillerseeTaler Spar Wochen im Oktober 2021 mit den Handelsbetrieben
- Gutscheineheft „Heimvorteile“ Winter 2021
- Qualifizierungsoffensive Handel mit Exkursionen, Workshops uvm.
- Einheitliches Erscheinungsbild der Region (Plakate, Bushäusl, Rastplätze...)
- Markttag Sommer 2022

Ziel des Regionsmarketings ist es, die Region zu stärken, die Wertschöpfung im Tal zu halten, gemeinsam mit allen Akteuren an einem Strang zu ziehen und gemeinsam unsere lebenswerte Region noch lebenswerter zu gestalten. Ideen, Anregungen und Wünsche können gerne in der Galerie von Montag bis Donnerstag von 8-15 Uhr deponiert werden. Ich freue mich auf Euren Besuch!

Vorschau Winter-Events

BMW IBU Weltcup Biathlon Hochfilzen | 09.-12. Dezember 2021

Im Dezember dreht sich in Hochfilzen wieder alles um den Biathlon Weltcup. Eintrittskarten können online gebucht werden. Heuer stehen insgesamt 3 Wettkampftage auf dem Programm:

- 10.12.2021: Sprint Männer (11.25 Uhr) | Sprint Frauen (14.15 Uhr)
 11.12.2021: Verfolgung Männer (12.15 Uhr) | Staffel Frauen (14.15 Uhr)
 12.12.2021: Staffel Männer (12.15 Uhr) | Verfolgung Frauen (14.30 Uhr)

Siegerehrungen im Anschluss an die Rennen direkt im Biathlonstadion.

www.biathlon-hochfilzen.at

Magischer Advent am Pillersee | 04.-05. & 11.-12. Dezember 2021

Neben zahlreichen traditionellen Veranstaltungen in den fünf Orten der Region, können sich Besucher an den Wochenenden 4./5. Dezember und 11./12. Dezember beim „Christkindldorf am See“ jeweils von 14 bis 20 Uhr musikalisch und kulinarisch am Pillersee auf Weihnachten einstimmen. Den Mittelpunkt bildet das weihnachtlich geschmückte Hüttendorf. HandwerkerInnen überzeugen mit faszinierender Fingerfertigkeit, Geschichtenerzähler ziehen in ihren Bann, alte Weisen und Lieder erklingen und für Kinder gibt es ein eigenes Programm.

www.pillerseetal.at/advent

Vollversammlung TVB PillerseeTal mit Neuwahlen

Mittwoch, 24. November 2021 | 19.30 Uhr
 Festsaal der Marktgemeinde Fieberbrunn

Änderungen vorbehalten!



Winter auf der Buchensteinwand

- Das pure Vergnügen
- Super präparierte Pisten in allen Schwierigkeiten
- Urige Hütten und tolle Möglichkeiten zum „Einkerschwing“
- Permanente Rennstrecke mit Zeitmessung
- Kostenlose Speed-Trap-Geschwindigkeitsmessanlage am SL-Kröpf
- Großer Kinderpark mit Kinderanimation
- Jakobskreuz auf der Buchensteinwand

Wir planen bei ausreichender Schneelage den Liftbetrieb von 18. Dezember 2021 bis 03. April 2022.

Betriebszeit von 08:30 – 16:00 Uhr.

Werten Sie mit Ihrem Skipass Ihren persönlichen Skitag über Skiline.cc aus!

Ski-Tourengeher-Saisonkarte – Erwachsene EUR 40,00 und Jugend EUR 20,00

Die Skitouren-Saisonkarte berechtigt zur kostenlosen Benutzung unserer Parkplätze. Zusätzlich beinhaltet die SAISONKARTE eine Berg- und Talfahrt inkl. Eintritt in das Jakobskreuz für den Sommer 2022.

Die neu gekennzeichneten Routen – Hoametzl-Aufstieg, Kammbergalm-Aufstieg und Panorama-Aufstieg stehen euch auch am Dienstag und Donnerstag abends von 17:00 bis 21:00 zur Verfügung. Die Abfahrt ins Tal ist nur über Skipiste 2 oder 3 erlaubt.

Schleppliftkarte

Berechtigt zur Benützung aller Schlepplifte, des Tellerlifts inkl. des Pletzi-Kinderparks

Tarife: Erwachsene und Senioren EUR 25,00 – Jugend EUR 21,00 – Kinder EUR 17,00



Pletzi-Kinderpark

Im Kinderpark der Bergbahn Buchensteinwand erlebst du einen fröhlichen, bunten Skiunterricht der anderen Art. Lernen heißt bei uns, dass Spiel, Spaß und Spannung im Vordergrund stehen. Fortschritte im Skifahren machst du ganz nebenbei. Im Kinderclub wollen die SkilehrerInnen vor allem dir unvergessliche Kindheitserinnerungen ermöglichen. Lass uns im Schnee Lieder singen und dazu tanzen. Wir werden dir zur Seite stehen, wenn du spielerisch das Skifahren erlernst und dabei gemeinsam auch ganz viel Spaß haben.



Tel.: 06583/8219 oder 06541/6271-0 oder 05354/56333-0
skicircus@lift.at, www.saalbach.com

270 Abfahrtskilometer, 70 Liftanlagen, über 60 Skihütten, zahlreiche Snowparks, Flutlichtpisten, SkiMovie-, Speed- und Rennstrecken, Funcross und Snow Trails, Langlaufloipen und vieles mehr. Dazu spannende Zusatzangebote von der Rodelbahn bis zum Baumzipfelweg – der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn ist nicht nur das lässigste, sondern auch eines der abwechslungsreichsten Skigebiete Österreichs.

TIPP: The Challenge

Die größte Skirunde der Alpen: 12.500 Höhenmeter, 72 Pistenkilometer, 7 Stunden Skigenuss

„Junior Xplore Card“: Jeden Samstag gibt es die 1-Tageskarte für Kinder und Jugendliche, geb. 2003 - 2015, zum Preis von nur € 13,00.

Skibusbenützung mit gültigem Skipass!



ALPIN Card Navigator:

Die neue Pisten-App mit visueller und audiobasierter Navigation für die gesamte ALPIN CARD Region

App-Nutzer sind jetzt klar im Vorteil, denn mit der neuen Navigations-App ALPIN CARD Navigator findet man sich im Pistennetz des Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, Schmittenhöhe in Zell am See und Kitzsteinhorn Kaprun bestens zurecht. Die App zeigt Wege inklusive aller Abfahrten, Liftfahrten und Busverbindungen an. Rundherum sind auch alle interessanten Orte wie Lifte, Hütten und Attraktionen vermerkt. Die App schlägt auch verschiedene Schwierigkeitsgrade für die gewünschte Route vor – jeweils mit Zeitangabe. Richtungsangaben kommen während der Fahrt via Sprachansage über den Kopfhörer oder man blickt bei der nächsten Liftfahrt auf den Bildschirm des Smartphones.

SAISONKARTEN FÜR LIFTANLAGEN (WINTER 2021/2022)

Wir geben hier einen Überblick über die aktuellen Lifttarife in der Region 3 Länder Freizeit Arena und im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn sowie diverser Großraumschgebiete im Umkreis.

Die bei der heimischen Liftgesellschaft erhältliche Saisonkarte gilt für die gesamte **3 Länder Freizeit Arena - Region** - dazu gehören: Skistar St. Johann i.T., Skilifte Kirchdorf, Skilifte Lärchenhof - Erpfendorf, Bergbahn Steinplatte Waidring, Reit im Winkl-Winklmoos, Die Buchensteinwand - Bergbahn Pillersee, Almenwelt Lofer, Heutal Liffe Unken.

Angeführt sind die Tarife für *einheimische Personen (Berechtigte-Einheimische*, wobei bei auswärtigen Liftanlagen ein Lichtbildausweis (Meldezettel) bei der Kassa vorzulegen ist, um in den Genuss der Einheimischentarife zu gelangen (Tageskarten); zu beachten ist, dass der Hauptwohnsitz Hochfilzen maßgebend ist.

Die Saisonkarten müssen (lt.Vereinbarung) in der Wohnsitzgemeinde bzw. bei der Liftgesellschaft gekauft werden.
Alle **Sportpässe** (nur Kinder und Jugendliche) haben eine Gültigkeit vom 1. Mai bis 30. April des Folgejahres.

Die **Skicircus Saisonkarte** ist Teil des **Ski Alpin Card Ticketverbundes** und im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, auf der Schmitzen in Zell am See, am Kitzsteinhorn und Maiskogel in Kaprun, bei der Buchensteinwand in Hochfilzen sowie bei den Hinterreitlitten in Saalfelden und am Naglköpf in Walchen gültig und für alle Personen mit Hauptwohnsitz in den Bezirken Kitzbühel und Zell am See auch dort erhältlich (außer bei Hinterreitlitten und Naglköpf). (Nachweis durch Meldezettel)
Für begünstigte Ski Alpin Card Tages-, Halbtagesstickets sowie für die Saisonkarte kann der Pinzgau-Kitzbühel-Bonus-Berechtigungsausweis vorgelegt werden (Hauptwohnsitz Hochfilzen); diesen erhält man gegen Vorlage eines aktuellen Meldescheines oder Einheimischenausweises der Gemeinde Hochfilzen sowie eines amtlichen Lichtbildausweises; Foto erforderlich!

In Tirol gibt es in diesem Winter wieder die **Tirol Snow Card**, welche für über 90 Skigebiete und über 1100 Liftanlagen Gültigkeit hat.

Die Buchensteinwand
Bergbahn-Pillersee

Skicircus
Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn

Tageskarten

	ab 12 Uhr	bis 12 Uhr	bis 13 Uhr	ganztags
€	€	€	€	€
Erwachsene	28,00	28,00	29,00	32,00
Senioren	25,50	25,50	26,50	28,50
Jugendliche	22,50	21,50	23,00	25,50
Kinder	16,00	16,00	17,00	19,00

	bis 12:30 Uhr/ ab 11:30 Uhr	ganztags
€	€	€
	32,00	40,50
	24,00	30,00
	16,00	20,00

Saisonkarten-Vorverkaufspreise (VVK 3 Länder Freizeit Arena bis 06.12.2021, Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn bis 08.12.2021)

3 Länder Freizeit Arena		Super Ski Card		Ski Alpin Card Ticketverbund		Sportpass
VVK von 02.11.06.12.2021	Sportpass	€	Salzburg + Kitzbüheler Alpen (VVK bis 06.12.21)	€	(Skicircus usw. - Details siehe weiter oben) (VVK bis 08.12.21)	
Erwachsene	360,00	Area Ticket	795,00		453,00	Area Ticket
Elterncard	298,00					
Senioren	350,00		679,00		384,00	
U25	301,00		579,00		240,00	
Jugendliche	208,00				128,00	
Kinder	141,00	180,00	386,00			180,00

Bei Bergb.Pillersee und Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn: Kinder (Jhg. 2015 - 2006), Jugend (Jhg. 2005 - 2003); U25 (Jhg. 1996 - 2002) Senioren/nur bei 3-LFA (ab Jhg. 1956); Sondertarife für verschiedene Zeikartenmodelle entnehmen Sie bitte den separaten Ankündigungen und Tarifverlautbarungen der div.Liftgesellschaften !

Freiwilligenwoche 2021 – Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental

Nach den großen Erfolgen der Freiwilligentage in den vergangenen Jahren veranstaltet die Freiwilligenpartnerschaft Tirol heuer erstmals eine ganze Freiwilligenwoche. Dieses findet vom 1. bis 7. Oktober statt und ermöglicht interessierten Privatpersonen und Firmen den Einblick in soziale Einrichtungen und die aktive Mithilfe bei verschiedenen Projekten. Anmeldungen dafür sind ab sofort möglich.

Die Liste der Projekte, aus denen Interessierte für die Frei-

**FREIWILLIGEN
WOCH** TIROL
Engagiert dabei sein!

willigenwoche wählen können, wird von der Freiwilligenpartnerschaft Tirol laufend ergänzt und umfasst bereits jetzt mehr als 70. In der Region Pillerseetal etwa können Freiwillige im Sozialzentrum einen Besuchsdienst mit Spielen oder Spaziergängen übernehmen. Das Repair Café Pillerseetal sucht helfende Hände für die Reparatur defekter Gegenstände. Die Leihbücherei Hochfilzen veranstaltet im Rahmen der Freiwilligenwoche einen Bücherflohmarkt sowie für die Kleinen ein Bilderbuchkino.

Mehr Infos und alle Projekte der Freiwilligenwoche finden sich im Internet unter

www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche

oder telefonisch unter 05359/90501-1300.



Energieberatung in neuem Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden.

In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaldienst genau richtig.



Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas"? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80 €.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 €.

INFOBOX:

**Wir beraten
professionell,
unabhängig und
praxisnah.
Wer bei uns
Beratung sucht,
bekommt
Informationen
unbürokratisch
und verständlich
aufbereitet.**





LEADER-Regionalmanagement regio³

Der Vorstand der Regio3 zog Bilanz über die letzten 1 1/2 Jahre und skizzierte den Weg für die restliche Zeit der aktuellen EU Förderperiode bis 2023. Allein im Zeitraum 2015-2021 wurden 150 Projekte mit einem Gesamtvolumen von fast 40 Mio. Euro und dadurch lukrierten Förderungen in Höhe von 9,4 Mio. Euro abgewickelt.

Die „Regio3/Leader“ hat sich in 25 Jahren, beginnend mit dem „Leaderverein Pillerseetal“

(ab 2000 mit der Gemeinde Leogang) über eine reine Förderplattform hinaus zur treibenden Kraft der Regionalentwicklung in der dzt. 13 Gemeinden umfassenden Region entwickelt. Die Aufgabe eines Regionalentwicklungsvereins besteht in der laufenden Weiterentwicklung des attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraums, indem neue Entwicklungen und Trends aufgegriffen sowie die Stärken einer Region aufgezeigt und zukunftsorientiert über Projekte gefördert werden.

Die Gemeinden, Interessensvertreter bzw. Sozialpartner und Privatpersonen der Region können über die geförderten Projekte mitentscheiden. Der regionale Ansatz spielt in den Aktivitäten, Projekten und Leistungen des Regionalmanagements eine zentrale Rolle. Die Rolle der Geschäftsführung in der Beratung, Moderation, Koordination und in der Projektumsetzung wird von den Gemeinden, von den Tourismusverbänden und anderen Institutionen sehr geschätzt. Die Regio3 wird immer wieder als Beispiel einer innovativen und umsetzungsstarken Region genannt, die auch außerhalb des LEADER-Programms zahlreiche Förderungen ansprechen und in die Region holen kann. Auch im schwierigen Corona-Jahr 2020 stellte man sich schnell auf die neuen Gegebenheiten um und intensivierte sogar die Arbeit.

Die kommenden Monate dienen zur weiteren Projektumsetzung und zur Vorbereitung auf die Bewerbung für die Förderperiode 2023-2027. In der aktuellen Periode können Projekte bis 31.12.2022 eingereicht werden. Für neue, innovative und regionale Projektideen stehen bis dorthin noch ca. 500.000 Euro zur Verfügung.

Die Europäische Union sowie Österreich als Mitgliedsstaat haben bereits ein klares Bekenntnis zur Fortsetzung des Leader-Programms mit der entsprechenden finanziellen Ausstattung abgegeben. Somit haben wir die Absicht, uns, sofern die Mitglieder der Bewerbung zustimmen, mit besten Aussichten

wieder als Leader-Region beim Ministerium zu bewerben. Geschäftsführer Stefan Niedermoser ist als Obmann des österreichischen „Leader-Forums“ an vorderster Front in wichtige nationale Entscheidungsprozesse eingebunden. Somit kann man davon ausgehen, dass die Zukunft der Regionalentwicklung/Leader in Tirol gesichert ist. So wünschen wir uns, dass die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten von Gemeinden, Institutionen und Betrieben sowie Vereinen und Privatpersonen auch in Zukunft - wie in den vergangenen 25 Jahren - so gut genutzt wird.

*Dr. Sebastian Eder /Obmann Regio3
Mag. Stefan Niedermoser /Geschäftsführer*

Aktueller Vorstand des Vereins LEADER-Regionalmanagement regio³:

Dr. Sebastian Eder, Obmann Hochfilzen (ehrenamtlich)

Bgm. Stefan Jöchl, Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Reith bei Kitzbühel

Ök.-Rätin Helga Brunschmid Bezirksbäuerin, Vize-LK Präsid., Kirchdorf

Dr. Viktoria Veider Walser, Obfrau Kitzbühel Tourismus

Bgm. Josef Griebner, Bürgermeister Leogang

Bgm. Brigitte Lackner, Bürgermeisterin St. Ulrich am Pillersee

Angelika Kapeller, Assistentin der Geschäftsführung regio3

Kornel Grundner, GF Bergbahnen Leogang

Mag. Bettina Geisl, Obfrau TVB Pillerseetal

Mag. Christian Pletzer, AK Kitzbühel

Marije Moors MSc., Gemeinde St. Johann, Ortsmarketing

BUDGETÜBERSICHT

Kennzahlen per August 2021:

Eingereichtes Projektvolumen seit 2015: **EUR 38,4 Mio.**

Davon lukriertes Fördervolumen für die Region:

EUR 9,4 Mio.

Anzahl der Projekte: 148 Projekte

Gemeindeübergreifende/Regionale Projekte:

74% aller Projekte (im österr. Spitzenfeld)

Für aktuelle Themen und Projekte besuchen sie uns auf unserer Website oder auf unserer Facebook Seite.

WWW.REGIO-TECH.AT

WWW.FACEBOOK.COM/REGIO3.A



Obmann Dr. Sebastian Eder und GF Mag. Stefan Niedermoser mit dem Mitarbeiterteam im Juni 2021



Dr. Herwig Pirkel im 90. Lebensjahr verstorben

Dr. Herwig Pirkel ist am 05.09. 2021 kurz vor seinem runden Geburtstag im 90. Lebensjahr in Hochfilzen verstorben.

Dr. Pirkel wurde am 14.09.1931 in Schwaz geboren. Nach seinem Studium an der Universität Innsbruck und nach den ersten Jahren seiner Tätigkeit als promovierter junger Geologe

hat ihn sein beruflicher und sein privater Weg im Jahre 1961 nach Hochfilzen, in die Heimatregion seiner Frau Leni, geb. Pletzenauer aus Fieberbrunn, geführt. Die Verdienste des bescheidenen Geologen, der als solcher lange für den Magnesitkonzern (mit dem Werk Hochfilzen) tätig war, sind herausragend.

Sie bestehen in seiner jahrzehntelangen ehrenamtlichen und von einer enormen thematischen Vielfalt geprägten Arbeit. Seine wissenschaftliche Tätigkeit erstreckte sich von geologisch-paläontologischen Studien, über die Heimatforschung und die Familien-Ahnenforschung bis hin zur Erforschung von Dialektausdrücken. Besonders bedeutsam war sein Engagement im Chronikwesen. Zudem übernahm er nicht nur für die Pfarre Hochfilzen sondern auch für so manch andere Gemeinde und Pfarre die Bearbeitung der jeweiligen Archive. Ganz besonders ist dabei seine umfangreiche Arbeit im Zusammenhang mit der Aufarbeitung des Dekanatsarchivs St. Johann zu würdigen. Über viele Jahre hatte er auch die Funktion des Bezirkschronisten für den Bezirk Kitzbühel inne. Auf sein umfassendes Werk werden noch Generationen von Wissenschaftlern und Heimatforschern zurückgreifen können. Für die Region Pillersee besonders bedeutsam ist, dass er wichtige Grundlagen für die Erstellung aller Heimatbücher der Region erarbeitet und zur Verfügung gestellt hat. Nicht zuletzt auch für die Chronik unserer Gemeinde hat er die entscheidenden Grundlagen geliefert, und die „Chronik von St. Jakob“ hat er im Jahre 1991 zur Gänze selbst verfasst. Nahezu die gesamte Geschichte der „Hofmark Pillersee“, die Kirchengeschichte, naturwissenschaftliche Abhandlungen und wesentliche Kapitel der jüngeren Geschichte unserer Gemeinden entstammen seiner Feder. Er hat jahrzehntelang mühsam und unter enormem Einsatz, neben seinem Beruf als Werksgeologe, der ihn bereits in den 60er Jahren in alle Kontinente dieser Welt geführt hat, jene „heimat-



kundliche Grundlagenforschung“ betrieben, die den historisch interessierten Ortschronisten ihre Arbeit heute wesentlich erleichtert.

Seine geologischen und heimatkundlichen Forschungen sowie seine zahlreichen Publikationen finden in der akademischen Fachwelt ebenso große Beachtung wie bei den regionalen Ortschronisten. Junge Geologen, die heute ausnahmslos in der digitalisierten Welt agieren, kennen und schätzen die legendären, von Herwig Pirkel handgezeichneten geologischen Karten. Dr. Pirkel verstand es immer wieder, durch seine bereits in den frühen Gemeindezeitungen verfassten Beiträge auch in der regionalen Bevölkerung über

Jahrzehnte hinweg ein heimatkundliches Geschichtsbewusstsein zu verankern. Er bereitete damit den fruchtbaren Nährboden, auf dem es schließlich im Jahre 1996 unter dem Gründungsobmann Regierungsrat Erich Rettenwander möglich war, den „Heimatverein Pillersee“ ganz im Sinne von Herwig Pirkel aus der Taufe zu heben.

Dr. Pirkel gilt nicht nur als der „Nestor der Pillerseer Heimatforschung“ sondern in vielerlei Hinsicht mit seiner Bescheidenheit, seinem Fleiß, seiner Sorgfalt und seiner Uneigennützigkeit als Vorbild für uns alle.

Er war der bislang einzige Inhaber und Träger des von den Gemeinden des Pillerseetales verliehenen Pillerseer- Ehrenringes. Die an Dr. Pirkel von den Bürgermeistern der Region im Jahre 2006 übergebene Urkunde und der Ehrenring zeigen das von ihm selbst gefundene Siegel des Priorats Pillersee der Hofmark des Klosters Rott am Inn.

Die Vertreter der Gemeinden und Pfarren der Pillersee-Region sowie des Heimatvereins Pillersee bedanken sich bei Dr. Pirkel für seine wertvolle im Dienste der Allgemeinheit vollbrachte Tätigkeit. Nachdem es ihm nicht mehr gegönnt war, diesen Dank anlässlich seines runden Geburtstages am 14.09. entgegenzunehmen, bleibt uns allen nur mehr, seiner Familie mit seinen beiden Kindern und seinen Enkelkindern unser tief empfundenes Mitgefühl zum Ausdruck zu bringen.

Er ruhe in Frieden!

S. Eder, Obmannstv. Heimatverein Pillersee



*Verleihung des Pillerseer Ehrenrings in St. Adolari am
06.05.2006*



Zeichnung Dr. Pirkel Rohrer-Bergbau Fieberbrunn

Ein gutes Beispiel für die Erstellung einer Familienchronik

Fam Aigner/ Mauring

Die älteren Gemeindebürger erinnern sich sicher noch an die Hofstelle „Mauring“ bzw. „Maurerhäusl“ direkt am linken Straßenrand nach dem Jaggl Bauer in Richtung St. Ulrich gelegen. Sie wurde im Jahre 1980 – zuvor bereits längere Zeit unbewohnt – abgetragen und auf dem Areal des heutigen Campingplatz Unterwarming neu errichtet.

Dieses Haus war zwischen 1893 und 1939 das Geburtshaus von nahezu allen 16 Kindern einer der wohl größten Familien, die je in unserer Gemeinde ansässig waren.

Die Geschichte des Maurerhäusls geht auf das Jahr 1611 zurück. Nach zahlreichen wechselnden Besitzern kam es im Jahre 1893 durch Kauf in den Besitz von **Anton Aigner**, geb. 10.02.1858 in Kirchdorf und **Franziska Schernthaner**, geb. 09.03.1868 in Linz.

Sie gebar zwischen 1889 und 1911 16 Kinder, wobei 3 davon bereits in jungen Jahren starben (angesichts der damals hohen Kindersterblichkeit ist das eine im Verhältnis zur großen Kinderschar eher niedere Anzahl).

Es war damals üblich und unausweichlich, dass die Kinder früh vom Hof und bei anderen, meist größeren Bauern unterkommen und dort arbeiten mussten.

Schließlich waren im Erwachsenenalter 13 der Aigner-Kinder zwischen Wörgl und Salzburg bzw. Oberösterreich verteilt. Im Jahre 1941 starb Franziska Aigner mit 73 Jahren 2 Jahre nach ihrem Mann, nachdem der Hof Mauring im Jahre 1939 in den Besitz der Familie Mitterer übergegangen war.

**Dazu am 14. Mai 1941-in der Lienzer Zeitung:
16 Kindern das Leben geschenkt**

In Hochfilzen starb die Bäurin Franziska Aigner, Maurerhäuslmutter, im Alter von 73 Jahren. Sie war Trägerin des Goldenen Ehrenkreuzes der deutschen Mutter und hatte 16 Kindern das Leben geschenkt, von denen 13 an der Bahre trauern.

(aus „Neues aus Pillersee“ von Hans Bachler, HV Pillersee)



Prof. Rudolf Lehr

Prof. Rudolf Lehr aus Linz, ein Enkel von Anton und Franziska Aigner und inzwischen selbst 92 Jahre alt, langjähriger Redakteur bzw. stv. Chefredakteur der „Oberösterreichischen Nachrichten“ griff die Geschichte seiner Vorfahren und Verwandten auf und erstellte höchst professionell und in beispielhaft vorbildlicher und akribischer Art und Weise die ausführliche

Familiengeschichte **„Meine Tiroler Wurzeln“**. Rudolf Lehr verbrachte in den 1930er Jahren als kleiner Bub immer wieder den Sommer bei seinen Großeltern in Hochfilzen. Deren Persönlichkeit hat auf ihn zeitlebens einen großen Eindruck

hinterlassen. Die lokale Ansprechperson und Drehscheibe für seine Recherchen war seine Cousine Uschi Hain, die auch den Kontakt zum Heimatverein Pillersee herstellte. Hans Bachler vom HV lieferte ein Gerüst von personenbezogenen Daten als Basis für die Ausarbeitung der Chronik. Darüber hinaus nahm Rudolf Lehr Verbindungen zu den eher weitverstreuten Verwandten seiner eigenen und der bereits nächsten Generation auf (Fam. Aigner, Perterer, Hain, Baumann, Arnold etc.). In der Folge kam es zu einem regen Austausch zwischen Personen, die sich schon lange nicht mehr gesehen oder sich z.T. noch gar nicht näher kannten. Schließlich trafen sich nach Fertigstellung der Familienchronik auf Einladung von Prof. Lehr ca. 25 Nachkommen der Großfamilie im Hotel Edelweiß zu einem stimmungsvollen Treffen, bei dem zahlreiche Informationen und Geschichten ausgetauscht wurden.

Die Familien- und Ahnenforschung liegt zur Zeit voll im Trend. Es gibt heute zahlreiche Möglichkeiten über diverse Internetplattformen, um dafür an Informationen zugelangt. Dennoch zeigt gerade das „Lehr“-Beispiel Rudolf Lehr, wie man ein derartiges Vorhaben richtig angeht und es verdeutlicht auch, dass der persönliche Kontakt nicht zu ersetzen ist. Der Heimatverein Pillersee unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne bei der Erstellung einer Familienchronik.



Anton und Franziska Aigner in den frühen 30er Jahren



nik, besonders, wenn die Initiative bzw. auch die Ausarbeitung maßgeblich von einem Angehörigen der jeweiligen Familie ausgeht.

Ein Werk wie „Meine Tiroler Wurzeln“ erweist sich nicht zu-



Familientreffen im Hotel Edelweiß

letzt auch als Zeitzeugendokument als äußerst wertvoll. Es gibt auch einen guten Einblick in die damaligen, nicht immer einfachen sozioökonomischen Verhältnisse auf dem Land.

Es ist daran gedacht, derartige fertige Familienchroniken, wenn sie wie die von Prof. Lehr der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, im Gemeindearchiv nicht öffentlich zu verwahren, um sie ev. interessierten Nachkommen einer Familie bei Bedarf zugänglich zu machen.

S. Eder/ Altbgm, HV Pillersee

Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt,
der froh von ihren Taten, ihrer Größe,
den Hörer unterhält und, still sich freuend,
ans Ende dieser schönen Reihe sich geschlossen sieht.

Johann Wolfgang von Goethe, Iphigenie 1,3



Schulanfänger 2021/22

PFARRE HOCHFILZEN

Hl. Messe mit den Ehejubilaren am Kirchweihsonntag, 17. Oktober 2021 um 8.30 Uhr!

Wir laden alle Paare, die im Jahr 2021 ein kirchliches Ehejubiläum feiern (25 Jahre, 30 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre, 55 Jahre, 60 Jahre und darüber) herzlich ein, mit ihren Angehörigen an der Messe teilzunehmen. In Dankbarkeit wollen wir zurückblicken und um Gottes Segen für die Zukunft bitten.

Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 14. Okt. 2021, in der Pfarrkanzlei (Tel. 204) oder bei Martina Danzl (Tel. 0681/10345982).

Die weiteren Termine für den Herbst sind bitte der jeweiligen Gottesdienstordnung zu entnehmen!



Landesrätin Leja besucht BKH St. Johann i.T:

“Wichtige Säule der regionalen Gesundheitsversorgung”

Dringender Bedarf nach einem zweiten MRT-Gerät

Gesundheitslandesrätin Annette Leja besuchte kürzlich erstmals in ihrer neuen Funktion das Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann in Tirol, um sich aus erster Hand über diese zentrale Drehscheibe der Gesundheitsversorgung im Bezirk Kitzbühel zu informieren.

BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer und die Kollegiale Führung des Hauses – der Ärztliche Direktor Prim. Dr. Norbert Kaiser, Verwaltungsdirektor Christoph Pfluger und die stv. Pflegedirektorin Karoline Rafelsberger – führten die Landesrätin durch das Haus und durch den Medicubus, der nicht nur die neue Pflegeschule, die mit Beginn des Schuljahres eigenständig wird, sondern auch das neue Simulationszentrum beherbergt. Diese technisch hochwertig ausgestattete Übungseinheit wird vom BKH in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz betrieben und für Trainings sowohl vom BKH wie auch vom Rettungsdienst des ÖRK genutzt.

Das BKH St. Johann präsentiert sich als modernes, helles und patientenfreundliches Gesundheitszentrum, das der Bevölkerung eine hochwertige medizinische Grundversorgung in vielen Bereichen bietet. Bei dem Rundgang durch das mit 274 Betten ausgestattete Haus besichtigte die Landesrätin auch die im Vorjahr installierte Covid-Station und die Covid-Intensivabteilung. Dabei kamen natürlich auch die vielfältigen Herausforderungen in den letzten eineinhalb Jahren zur Sprache: „Ich bedanke mich im Namen der Tiroler

Landesregierung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vom Pflegepersonal über die Ärztinnen und Ärzte bis hin zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Organisation und Verwaltung für ihren täglichen Einsatz – nicht ausschließlich aber doch besonders während der Coronapandemie. Eine herausfordernde Krankheit wie Covid-19 stellt alles auf den Kopf und fordert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sozusagen an “vorderster Front” gegen das Virus kämpfen, teilweise Übermenschliches”, so Landesrätin Annette Leja.

Ein akutes Thema in Sachen Infrastruktur wurde auch angesprochen: Verbandsobmann Sieberer und das Führungsteam des BKH deponierten bei der Landesrätin den dringenden Bedarf nach einem zweiten, hochauflösenden MRT-Gerät (Magnetresonanztomograph). Gerade in der sport- und tourismuslastigen Region Kitzbühel, bei der das vorhandene Gerät auch intensiv für Sportunfälle genutzt wird, aber auch durch die Einrichtung des gefäßchirurgischen Schwerpunktes in St. Johann und für die Prostatakrebs-Abklärung wäre ein zusätzlicher MRT eine entscheidende Verbesserung. So könnten die Wartezeiten für wichtige Untersuchungen und geplante Operationen deutlich verringert werden, wie Radiologie-Chef Prim. Ehrenfried Schmaranzer betonte: “Wir müssen unserer Bevölkerung gemäß unserem Versorgungsauftrag eine zeitnahe hochwertige Diagnostik zur Verfügung stellen und eine zeitgemäße Versorgung sichern.”

Landesrätin Leja abschließend: “Das BKH St. Johann ist eine wichtige Säule in der regionalen Gesundheitsversorgung in Tirol. Ich konnte mich im Rahmen meines Besuchs persönlich von den gut funktionierenden Strukturen und Abläufen vor Ort überzeugen.“



Landesrätin Annette Leja mit BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer, der Kollegialen Führung und den Primärärzten des BKH St. Johann i.T.

Foto: BKH/Albin Ritsch/honorarfrei:

Weihbischof zu Gast in der Mittelschule Fieberbrunn

Am Freitag den 23. April durfte die Mittelschule Fieberbrunn einen ganz besonderen Gast begrüßen, Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, der im Rahmen der Visitation unsere Schule besuchte.

Durch die Corona Vorgaben konnte er an keinem regulären Unterricht teilnehmen, jedoch schufen wir die Möglichkeit, dass ihn eine Klasse stellvertretend für die ganze Schule, in der großen Aula begrüßte.

Unser Herr Direktor Reinhard Strobl gab einen kurzen Rückblick über den letzten Bischofsbesuch vor 10 Jahren und überließ dann die Schulvorstellung zwei Schülern. Obwohl unsere Kids nicht alle dabei sein konnten, bereiteten sich alle Klassen intensiv auf den Besuch vor.

So überreichte die Religionslehrerin Frau Puchbauer, stellvertretend für die 1. Klassen, eine Postkarte von den jeweiligen Orten, aus denen die Schülerinnen und Schüler kommen, um unserem Herrn Weihbischof die Schönheiten unserer Orte zu zeigen. Die 2. Klassen nahmen ein Video auf, in dem sie dem Herrn Weihbischof erzählten, was sie im Religions-

unterricht gelernt hatten. Die 3. und 4. Klassen haben sich intensiv mit den Gaben des Heiligen Geistes beschäftigt und ein Plakat zu ihren persönlichen Lebenssituationen, in denen sie diese brauchen, gestaltet.

Im Anschluss an den Unterricht hatten die Kinder die Möglichkeit, dem Weihbischof Fragen zu stellen, die dieser gerne und ausführlich beantwortete.

Da unsere Schülerinnen und Schüler mittlerweile schon „Online-Profis“ sind, konnten sie auch online den Besuch mitverfolgen.

Dank der Unterstützung durch die Gemeinde und unserer beiden Küchendamen Barbara und Traudi konnten wir bei einem gemeinsamen "Mittagessen mit Abstand" die Schulvisitation ausklingen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die diesen Tag für uns alle unvergesslich gestalteten.

(Monika Kirchner, BEd)



TERMINE FÜR ALTSTOFFSAMMLUNGEN Herbst 2021

jeweils im Bau-/Recyclinghof der Gemeinde

SPERRMÜLL

Samstag, 16. Oktober 2021
9.00 - 11.00 Uhr

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Mittwoch, 20. Oktober 2021
9.00 - 11.00 Uhr

Bitte um Vormerkung!

Volksschule Hochfilzen

Trotz des schwierigen Corona-Jahres unter vielen Einschränkungen im Schulleben hat sich die neue Unterrichtsform in den Mehrstufenklassen sehr gut bewährt.

Dieses selbständige Arbeiten erleichterte den Kindern besonders das Lernen im Homeschooling. Im schulischen Unterricht konnte beobachtet werden, dass die Kinder mehr aufeinander achteten und sich gegenseitig unterstützten. Viel seltener gab es Streitigkeiten und diszipliniäre Probleme.

Einige Aktivitäten konnten gegen Ende des Schuljahres noch durchgeführt werden, worauf sich die Kinder besonders freuten.

Innsbruck-Fahrt 4. Klasse

Kurzfristig wurden die Corona-Maßnahmen für Schulen gelockert und unter Vorlage eines Sicherheitskonzeptes war es wieder erlaubt, die Landeshauptstadt Innsbruck zu besuchen. Neben der Erkundung der Altstadt mit Besichtigung des Doms, der Schwarzmander-Kirche, der Triumphpforte und der Annasäule stand auch eine interessante Führung durch Schloss Ambras auf dem Programm. Den Abschluss bildete eine Fahrt mit der Hungerburgbahn zum Alpenzoo.

Nach so vielen Entbehrungen war den Kindern die Begeisterung und Dankbarkeit über diese Schulveranstaltung ins Gesicht geschrieben.

Werksbesichtigung 4. Klasse

Auch die Besichtigung des Magnesitwerks konnte für die Schülerinnen und Schüler der 4. Stufe stattfinden. Am Bergbau erhielten die Kinder eine Vorstellung über die Dimension der Anlage sowie über die Gesteinszusammensetzung, den Abbau und den Transport ins Tal.

Bei der anschließenden Führung durch das Werk selbst erfuhren die Kinder einiges über die Erweiterung der Anlage und den Vertrieb des gebrannten Materials in viele Länder unserer Erde.

Kinder und Lehrerinnen der Volksschule möchten sich bei Franz Fischeneder und den Mitarbeitern am Berg recht herzlich für die Einladung und den interessant gestalteten Vormittag bedanken.

Wandertag

Der Wandertag der Volksschule fand am 6. Juli bei traumhaftem Wetter statt. Ziele waren der Wiesenensee, Pfaffenschwendt (über Waldhof) und Feistenau (Weitentalweg). Die Freude über den Wandertag war groß und stärkte besonders das gemeinschaftliche Miteinander.



Abschlussfest 4. St.



Buchstabenfest



Wandertag K.I.C.



Sieger Raiffeisen-Zeichenwettbewerb

Buchstaben-Fest

Auch die Kinder der ersten Stufe meisterten ihr erstes Schuljahr hervorragend und erlernten das Lesen, Schreiben und Rechnen. Deshalb feierten die „Tafelklässler“ ein Buchstabenfest am Vorplatz der Volksschule.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Kinder wurde mit Unterstützung von Eltern, Großeltern oder Tanten an verschiedenen Stationen gebastelt, gerätselt und geturnt. Zum Abschluss erhielten die Kinder noch eine Urkunde und stärkten sich an einem leckeren Buffet.

Völkerballturnier:

Die Emotionen überschlugen sich, als sich die drei Klassen zu Schulschluss in einem Völkerballturnier messen konnten. Sieg und Niederlage sollten nicht im Vordergrund stehen, trotzdem waren die Kinder mit letztem Einsatz voller Begeisterung dabei.

Obwohl über den Turnunterricht im Freien kaum geklagt wurde, war das Ballspielen in der Halle nach so langer Zeit etwas ganz Besonderes.



Magnesitwerk 4. St.



Innsbruck 4. St.



Wandertag K.I.B.



Zeugnistag Juli 21



Kindergarten Hochfilzen

Das vergangene Kindergartenjahr war durch Corona geprägt. Trotz der vielen Vorgaben und Richtlinien haben wir versucht den Kindern ein so spannendes und lehrreiches Jahr wie nur möglich zu bieten. Da Bilder mehr als tausend Worte sagen, sind hier ein paar Eindrücke aus dem Kindergartenjahr 2020/21.

Wir freuen uns auf ein neues erlebnisreiches Jahr im Kindergarten Hochfilzen!





Vereine

Obst- & Gartenbauverein

Zwei Traditionsvereine feiern gemeinsam



Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal und der Bienenzuchtverband Pillersee laden Sie ganz herzlich zum gemeinsamen 100-Jahr-Jubiläumsfest am

Samstag, 25. September und Sonntag, 26. September, in den Festsaal Fieberbrunn ein.

Programm

Freitag, 24. September

19.00 Uhr Gedenk- und Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Fieberbrunn

Samstag, 25. September

11.00 Uhr Eröffnung des Festes mit musikalischer Begleitung durch die „Pramauer Weisenbläser“

12.30 Uhr Wie wird das Obst gepresst? Die Pressanlage ist in Betrieb und kann besichtigt werden. Ein Shuttle bringt Sie vom Dorfplatz zum Pressraum und wieder zurück (letzte Fahrt 14.30 Uhr).

13.00 Uhr Vortrag von Maria Siegel zum Thema: Heimische Pflanzen, Artenvielfalt im Garten

13.00 Uhr Kinderprogramm bis 15.30 Uhr mit Hubsi & Irene

15.00 Uhr Vortrag von Rupert Mayr zum Thema: „Mit der Biene blüht ein Garten der Vielfalt für unsere Familien“

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr Beginn des Jubiläumsfestes

13.00 Uhr Kinderprogramm bis 15.00 Uhr mit Hubsi & Irene

14.00 Uhr Musikalische Unterhaltung

13.30 Uhr Vortrag von Josef Putz zum Thema: Blumenschmuck für Haus und Garten

15.30 Uhr Ziehung der Gewinner im Rahmen des Gewinnspiels

17.00 Uhr Ausklang des Jubiläumsfestes

Sortenbestimmung

Steht auf Ihrem Feld oder im Garten ein namenloser Apfel- oder Birnbaum, und Sie möchten wissen welche Sorte das ist? Der OGV Pillerseetal bietet Ihnen beim Jubiläumsfest eine pomologische Sortenbestimmung durch Experten an.

Bringen Sie mindestens sechs Stück bis **spätestens Donnerstag, 23. September, 15 Uhr**, in den Festsaal Fieberbrunn. Die dort anwesenden Pomologen werden eine Sortenbestimmung Ihres Obstes vornehmen.

Tolles Gewinnspiel

Neben vielen tollen Sachpreisen warten diese sensationellen Hauptpreise auf Sie:

Saisonkarte Ski AlpinCard von den Bergbahnen Fieberbrunn

Rundes Hochbeet von Pillersee Holz St. Ulrich

Reisegutschein von Dödlinger Touristik Fieberbrunn

Informationen zur Teilnahme am Gewinnspiel erhalten Sie **am Stand der Imker** beim Jubiläumsfest im Festsaal Fieberbrunn.

Landjugend Hochfilzen

Wanderweg in Hochfilzen wieder fit!

Um den Einheimischen als auch den Gästen wieder eine Freude beim Wandern zu bereiten, haben wir uns dazu entschlossen den viel bewanderten Weitentalweg in Hochfilzen wieder in Schuss zu bringen. In Gruppen wurde gemäht, geschaufelt und gesägt. Der Trampelpfad wurde sauber ausgemäht und neue Markierungen wurden angebracht, damit der Weg wieder leicht zu finden ist. Spontan bauten wir noch ein neues Bankerl für eine kurze Rast der Wanderer im Wald und richteten die Brücke, die über einen kleinen Bach führt, neu ein. Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen zu unserer Arbeit und hoffen, wir können somit den vielen Leuten eine Freude beim Bewandern des Weges bereiten. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die tolle Zusammenarbeit und für das zur Verfügung stellen von Baumaterialien und Geräten!

JB/LJ Hochfilzen





TENNISCLUB HOCHFILZEN

Liebe Tennisfreunde!

Corona bescherte dem Tennisclub einen ruhigen Winter, da das Training beim Lärchenhof in der Wintersaison nicht durchführbar war. Aber voller Datendrang wurde der Spielbetrieb (vielen Dank für die Platzvorbereitung ans Team unter Federführung von Fred) unter Einhaltung der Covid-Regeln im Mai wieder aufgenommen.

Unser alljährliches Eröffnungsturnier fand im kleinen Rahmen Anfang Juli statt. Es wurden 2 Gruppen mit je 4 SpielerInnen gemacht, wo die beiden Gruppen gegeneinander Einzel u. Doppelpartien spielten. Das knappe Matchergebnis mit 5:4 und auch das Gameergebnis 40:38 „sprach“ letztendlich für Team B (Wast, Fred, Gerhard & Sarah). Zum Abschluss des Turnieres haben wir den Abend gemeinsam im Tourast ausklingen lassen.

Mitte Juli startete das Training für unseren Tennishochwuchs unter der Leitung von Harry Gstatter (Tennisschule Harrys Tenniscup). Insgesamt sind 11 Kinder unserer Einladung gefolgt. Am 26.08. war das Abschlussturnier, bei der anschließenden Siegerehrung haben die Kinder Pokale und Eisgut-

scheine erhalten – Sieger Gruppe 1 David Fasching, Sieger Gruppe 2 Fabio Mettler. Ein Bravo an alle unsere jungen TennisspielerInnen für euer Engagement und auch Spielfreude!

Sportlich sind wir nicht nur am Tennisplatz aktiv, denn im August organisierte der Tennisausschuss eine Biketour. Bei herrlichem Wetter machten wir einige Höhenmeter über die Burgeralm, Panoramalm und weiter hinüber/hinauf zum Asitz. Die Kaffeepause bei der Stöcklalm war dann mehr als verdient.

Vorschau: Vom 24.09. bis 10.10.21 findet unsere Clubmeisterschaft und Doppelclubmeisterschaft statt. Jede, jeder ist herzlich willkommen!

Zur Erinnerung:

Wir laden alle TennisspielerInnen immer **Montags und Freitags ab 17 Uhr** zu unserem gemeinsamen Training ein!

Sarah vom TC-Hochfilzen





Grillfest des Kameradschaftsvereins Hochfilzen

Die Corona-Pandemie hat die Vereinsaktivitäten in den letzten eineinhalb Jahren lahmgelegt. Umso erfreulicher ist die allmähliche Rückkehr zur Normalität und hierzu wollte der Kameradschaftsverein beitragen. Hatte auch der Vorstand anfangs Bedenken, so haben sich doch der stellvertretende Obmann Alexander Reinhart und Beisitzer Manfred Obermoser sehr für eine Erneuerung dieser traditionellen Vereinsveranstaltung eingesetzt, um den Mitgliedern zu zeigen, dass uns die Pandemie zwar eingeschränkt, aber nicht aufgelöst hat.

Und so hat Manfred Obermoser die Genehmigung und Unterstützung des Truppenübungsplatzes Hochfilzen erwirkt, Johann Griesebner hat sich als Grillmeister zur Verfügung gestellt und die Familien Weißbacher, Reinhart und Obermoser haben für die Bedienung der Gäste Sorge getragen. Franz Schwarzenauer hat mit seiner Zieharmonika und

Johannes Demmelbauer mit seiner Trompete aufgespielt und damit eine musikalische Auflockerung beige-steuert. Das prachtvolle Spätsommerwetter hat nach langen Regentagen die Herzen wieder höher schlagen lassen und im Hoangascht mit Bekannten sind die Kleinigkeiten des täglichen Lebens und die Neuigkeiten im Dorf ausgetauscht worden. Ehrenmitglied Dr. Sebastian Eder hat sich zu uns gesellt und an unserer Unterhaltung teilgenommen.

Nach längerer Zeit, der von den Umständen aufgezwungenen Untätigkeit, hat der Kameradschaftsverein wieder eine Zusammenkunft zum freundschaftlichen Gespräch in angenehmer Umgebung veranstaltet, mit Musik fürs Gemüt und Gegrilltem für den Magen. Damit wollen wir uns wieder zu Wort melden und kundtun, dass wir langsam wieder auf die alten und bewährten Geleise unserer Vereinstätigkeit zurückfinden und die Vereinsarbeit wieder aufnehmen. Und wir haben uns über alle gefreut, die den Weg zu uns gefunden haben.



Franz Schwarzenauer hat mit der Zieharmonika aufgespielt und Johannes Demmelbauer mit seiner Trompete.



Die Organisatoren des Grillfestes Alexander Reinhart, Grillmeister Johann Griesebner, Manfred Obermoser und Obmann Adolf Weißbacher.



Grillfest des Kameradschaftsvereins bei der Schipfl Alm am 4. September 2021.



Informationen des Seniorenbundes Hochfilzen!

Nach einem für uns alle schwierigen Jahr schaute es im Juni nach dem Ende, der durch die Corona Pandemie bedingten einschränkenden Maßnahmen, aus.

Daher konnten wir wieder daran denken, unter der nach wie vor gebotenen Vorsicht und Sorgfalt, ein Programm für die kommenden Monate und darüber hinaus zusammenzustellen. Die Aktivitäten seither beschränken sich vor allem auf Veranstaltungen in der Region bzw. ausschließlich innerhalb Österreichs.

Dabei setzen wir nach wie vor auf die Partnerschaft und intensive Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen, besonders mit dem Seniorenbund St. Jakob unter der neuen Obfrau Marianne Wallner.

Folgende Veranstaltungen sind bereits fixiert bzw. in Ausarbeitung:

- Die Computaria startete im Juni wieder im Regio Tech Hochfilzen. Am 5. Juli war unsere kleine Abschlussfeier vor der Sommerpause. Nach den Sommerferien geht's wieder los am 20. September jeden Montag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.
- Alle Infos über die Computaria und den Seniorenbund Bezirk Kitzbühel unter <https://seniorenbund-bezirk-kitzbuehel.at/Hochfilzen>
- Das Hosbohnfestl in St. Jakob am 15. August war auch heuer wieder gut besucht. Einige Mitglieder unserer Ortsgruppe haben dort nette Stunden verbracht.
- Grillen auf der Buach im September
- Wallfahrt Maria Kirchental im Oktober

- Betriebsbesichtigung mit Verkostung Firma Biologen Hochfilzen (Termin steht noch nicht fest)
- Adventfeier im Dezember

Darüber hinaus ist im Herbst eine Führung durch den Tiroler Landtag bzw. durch das Landhaus in Innsbruck vorgesehen. Dabei wird uns mit dem ehemaligen Landeshauptmann und Landtagspräsidenten DDr. Herwig van Staa der fachkundigste und kompetenteste Führer zur Verfügung stehen.

Ende September ist vom Bezirk eine fünftägige Reise an den Gardasee geplant. Auf dem Programm stehen u. a. ein Besuch des Parco Sigurta in Valeggio sul Mincio, eine Fahrt nach Sirmione, Bootsfahrt nach Pescheria, Besichtigung Lacise, Bardolino sowie die Wallfahrtskirche Madonna della Corona mit anschließendem Besuch von Limone. Die Heimfahrt führt entlang der Südtiroler Weinstraße.

Am 1. September wird die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Unser langjähriger Obmann Fred wird für dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr länger zur Verfügung stehen. Trotz vieler Bemühungen ist es bis zum heutigen Tag nicht gelungen eine motivierte Person zu finden, die dieses Amt übernehmen möchte. Vielleicht ändert sich das noch bis zur Wahl und es erklärt sich doch noch jemand dazu bereit die/der neue Obfrau/mann zu werden und die Ortsgruppe am Leben zu halten (*Anm. der Red.: Toni Moßhammer hat sich bereit erklärt, die Funktion des Obmannes zu übernehmen*).

Da diese Zeilen zum Redaktionsschluss vor dem 1. September geschrieben wurden, werden wir über das Ergebnis der Neuwahl erst in der nächsten Ausgabe berichten können.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst und hoffen sehr, dass die noch geplanten Veranstaltungen ohne Hindernisse durchgeführt werden können.

D.M. Schriftführer

SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Technik des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen.

Gerade SeniorInnen sind oftmals interessiert an der Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder an Smart-Home-Angeboten, die das Leben zu Hause leichter und sicherer machen. Und natürlich sind auch moderne Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit im Fokus der älteren Generation, die aber oftmals nicht den richtigen Zugang dazu findet. Hier schafft das neue Magazin Abhilfe und zeigt Möglichkeiten auf, die Technik zu verstehen, in den Alltag zu integrieren und zu nutzen.

Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abbestellung finden Sie unter:

www.technik-leicht-gemacht.at



Bildlegende: Technik-leicht gemacht hilft SeniorInnen durch den Dschungel der modernen Technik. Credit: Public Ink

Werbeaktion

Der Pensionistenverband ist im Vergleich zu anderen Seniorenorganisationen keine Parteiorganisation. Jeder kann Mitglied werden, man muss nicht in Pension sein. Wir versuchen die meisten Angebote altersunabhängig zu gestalten. Ein großes Anliegen ist es uns neben Sport, Geselligkeit, Reisen und Kultur vor allem im Sozialen Bereich, Pflege, Behinderung und Vorsorge Ansprechpartner zu sein, auch für Nichtmitglieder. Nütze auch Du die Möglichkeit.

Leider hat Hannes Demmelbauer aus privaten und persönlichen Gründen den Obmann zurückgelegt. Wir danken ihm herzlich für seine langjährige sehr engagierte Arbeit für unseren Verein! Sein Stellvertreter Manfred Obermoser hat die Obmannschaft übernommen, ihm zur Seite steht nun Arnold Georg, wir wünschen ihnen alles Gute für Ihre Aufgabe.



UNSERE ZIVILSCHUTZ APP

Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENENSIGNALE

HILFE

VERHALTENSTIPPS

VORSORGEMAßNAHMEN

NOTRUF

CHECKLISTEN

INFORMATION

Jetzt downloaden!

...vermittlung, vorange und bewältigung von katastrophen und notfällen...

SAAT DER TIROLER LANDESDIREKTION
ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ
1017 508 22 59 www.tirol.gv.at
ZIVILSCHUTZ TIROL
ZIVIL-2401 103145344
SCHUTZRETTUNGSDIREKTION KONTAKTZENTRUM
www.ziv.at



EV HOCHFILZEN

Der EV – Hochfilzen informiert über die letzten Vereinsaktivitäten im Sommer 2021. Die vergangene Winter-/Frühjahrsaison musste auf Grund der „Corona“ – Maßnahmen leider ausfallen, ein Training mit reduzierter Beteiligung war daher erst ab 19. Mai 2021 möglich – das war äußerst bedauerlich aber es hat eben nicht nur die Stockschützen betroffen.

Die Sommersaison für die Herrenmannschaft nach „Pinzgauer“ – Spielart begann dann am 13. Juni mit dem 1. Durchgang der Salzburger Landesmeisterschaft in Rauris, es folgte der Heimbewerb auf der Einzelbahn am 20. Juni und am 11. Juli die letzte Sommerrunde in Neukirchen. Die Leistungen waren ansprechend, die abschließenden 2 Herbstbewerbe werden zeigen, ob es ein positives Ergebnis gibt.

Für die Damenmannschaft begann die MS in Bramberg, am 4. Juli ging es nach Taxenbach (Doppelbahn) und am 31. Juli folgte der Bewerb auf der Einzelbahn in Taxenbach – die Leistungen waren allgemein sehr gut und beim abschließenden Herbstbewerb besteht noch die Möglichkeit für einen Platz ganz vorne!

Am 25. Juli konnte Tschiltsch Maria bei der 5-Stock MS in Schüttdorf voll überzeugen, damit schaffte sie mit Platz 3 (Aufzeiger Hain Ronny) den Aufstieg in die Landesmeisterschaft – der Verein gratuliert der eifrigen Stockschützin herzlich zu diesem Erfolg.

Einige Aktivitäten gab es auch bei den Stockschützen nach „Olympischer“ – Spielart, die Leistungen waren dabei aber leider nicht immer wünschgemäß.

Am 7. August 2021 fand in Hochfilzen die Bezirksmeisterschaft des Pensionistenverbandes PVÖ statt, diese MS wurde

auch nach „Olympischer“ Spielart durchgeführt, erfreulicherweise holten sich die Damen aus Hochfilzen den Sieg und die Herren erreichten den 4. Platz – eine durchaus gelungene Veranstaltung!

Am Sa. 14. und So. 15. August 2021 fand das traditionelle Gedächtnisturnier auf den Stockbahnen im Bachl nach „Pinzgauer“ Spielart statt, je 6 Mannschaften aus dem Tiroler Unterland und dem Pinzgau maßen sich in Vor- und Rückrunde jeder gegen jeden und es gab am Samstag einen Erfolg der heimischen Mannschaft

und am Sonntag setzte sich die Mannschaft aus Saalfelden durch. Den Turniersieg holte sich dann in einem spannenden Finale das Team EV Hochfilzen I mit Moar Perterer Hannes, sie konnten die favorisierten Titelverteidiger aus Saalfelden besiegen und somit einen großen sportlichen Erfolg feiern – Pauschallob der gesamten Mannschaft.

Wenn es die Maßnahmen der „Pandemie“ erlauben wird am 5. September 2021 der Damen - Meisterschaftsbewerb in Hochfilzen folgen – die Herren müssen nach St. Johann/P. und Schwarzach zu den abschließenden Meisterschaftsbewerben – wir wünschen viel Erfolg.

Am 25. September 2021 ist der traditionelle Vereinscup 2021 geplant, der Verein hofft diese besondere Veranstaltung durchführen zu können.

Ein Dankeschön allen aktiven Stocksportlern und Funktionären – Gratulation für alle erbrachten Leistungen – der Verein kann mit dem Verlauf der Saison 2021 bisher recht zufrieden sein!

STOCK HEIL! ALPE

54. Jahreshauptversammlung HSV Hochfilzen

Am 5.8.2021 fand im Hotel Edelweiß in Hochfilzen die Jahreshauptversammlung des HSV Hochfilzen statt.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde an unsere verstorbenen Mitglieder gedacht. Unter anderen würdigten wir noch einmal Hermann KRALINGER, Gründungs- und Ehrenmitglied des HSV Hochfilzen, der uns über Jahrzehnte nicht nur im Verein sondern auch über einige Jahre bei den Biathlon-Weltcup-Veranstaltungen im VIP-Bereich unterstützt hat. Wir werden Hermann aber auch allen anderen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Berger berichtete in weiterer Folge über das abgelaufene Vereinsjahr, das durch die Pandemie gekennzeichnet war. Die Schwerpunkte lagen in der Arbeit in den Sektionen, vor allem in der Nachwuchsarbeit im nordischen Bereich, die mit den Trainern Roman Schwaiger, Anna Maria Schreder, Leo Unterdorfer und Claudia Schiestl hervorragend

abgedeckt und durch ausgezeichnete Erfolge bei den wenigen Rennen, die stattgefunden haben, gekrönt wurde.

Auch konnten fast alle vom HSV Hochfilzen geplanten nationalen und internationalen Veranstaltungen unter Einhaltung der strengen COVID-19-Bestimmungen durchgeführt werden. Die größte Herausforderung waren die beiden Biathlon-Weltcup-Veranstaltungen im Dezember 2020. In enger Zusammenarbeit mit der Internationalen Biathlon Union und dem Österreichischen Skiverband wurde die Veranstaltung ohne Zuschauer und ohne positive COVID-Fälle, jedoch zur großen Zufriedenheit aller aktiven Beteiligten durchgeführt.

Gedankt wurde dem Österreichischen Bundesheer / TÜPI Hochfilzen für die hervorragende Zusammenarbeit, aber auch allen anderen Institutionen, Sponsoren und Mitgliedern, die uns das ganze Jahr so tatkräftig unterstützen und die Treue halten.



BMW IBU WELTCUP BIATHLON HOCHFILZEN 2021

Es freut uns, dass wir in der Zeit von **06.12. – 12.12.2021** wiederum die besten Biathletinnen und Biathleten in Hochfilzen begrüßen dürfen.

Das Wettkampfprogramm gestaltet sich wie folgt:

Freitag, 10.12.2021

11.25 Uhr Sprint Männer
14.15 Uhr Sprint Frauen

Samstag, 11.12.2021

12.15 Uhr Verfolgung Männer
14.15 Uhr Staffel Frauen

Sonntag, 12.12.2021

11.45 Uhr Staffel Männer
14.30 Uhr Verfolgung Frauen

Alle weiteren Infos unter:

www.biathlon-hochfilzen.at
www.facebook.com/biathlon.hochfilzen/
www.instagram.com/biathlonhochfilzen/

4 Theaterbühnen – 1 gemeinsames Projekt – Sketchabende im PillerseeTal

Die Pandemie hat leider auch die vier Theaterbühnen im PillerseeTal nicht ausgelassen.

Bis vor gar nicht langer Zeit, durfte bei den Gruppen aus Waidring, St. Ulrich am Pillersee, Fieberbrunn und Hochfilzen weder geprobt werden, noch durften Stücke aufgeführt werden.

Bei einer gemeinsamen „Krisensitzung“ der Bühnen im Frühjahr, hat man sich auf die Durchführung von Sketchabenden bei den jeweiligen Musikpavillons der vier Orte entschieden. Im Freien würden Aufführungen im Sommer leichter möglich sein.

Jeder Theaterverein sollte Sketche, Einakter und gespielte Witze einlernen und in jedem Ort wären zwei Aufführungen geplant gewesen.

Leider war uns der Wettergott nicht gerade wohl gesonnen und so mussten zwei Aufführungen ganz abgesagt werden

und bei vier Terminen war das Wetter eher nasskalt und ungemütlich. Nur zwei Termine waren wettertechnisch gut und bei diesen Terminen waren sehr viele Besucher anwesend und die Stimmung war perfekt!

Mit den Helfern im Hintergrund und allen Aktiven waren bei jeder Aufführung an die 35 Personen im Einsatz.

Unsere Sketchabende sind bei der Bevölkerung sehr, sehr gut angekommen.

Besonders hervorzuheben ist die unheimlich lässige, lockere und unkomplizierte Zusammenarbeit unter den vier Bühnen – natürlich mit ganz viel Schmäh!

Dieses Projekt schreitet definitiv nach einer Wiederholung!

*Für die Theatergruppen im PillerseeTal
Dr. Ruupert Lustig*





Chorgemeinschaft

Die Corona-Pandemie hat alles verändert und natürlich auch das Leben der Chöre. Plötzlich durfte die Chorgemeinschaft nicht mehr singen - keine Proben, keine Auftritte. Es war sehr demotivierend und so mancher hat daran gedacht sich abzumelden. Als dann wieder Singen in kleinen Gruppen erlaubt wurde, waren wir frohen Mutes. Jetzt dürfen wieder alle singen und keiner der Chorgemeinschaft hat aufgegeben. Deshalb war es eine besondere Freude und fast schon wie ein Symbol zu sehen, dass Pfarrer Ralf Peter an Maria Himmelfahrt, am 15. August, im Rahmen der Feier des Gottesdienstes Hans Berger und Hans Perterer mit dem Michael Haydn – Orden für 50 Jahre Chorgesang würdigen konnte. 50 Jahre sich regelmäßig aktiv bei einem Verein einzubringen ist eine große Leistung und verdient Anerkennung und hat Vorbildwirkung.

Vom Chor noch einmal herzliche Gratulation und weitere schöne Jahre.



KULTUR 1000 – Kulturverein Hochfilzen

Nachdem wir im letzten KULTURHERBST glücklicherweise 3 von 4 Veranstaltungen problemlos durchführen konnten, gehen wir mit dem folgenden Programm auch optimistisch in den kommenden Herbst:

27. KULTURHERBST HOCHFILZEN 2021

Kulturhaus Hochfilzen, Beginn jeweils um 20.15 Uhr

SAMSTAG, 18.09. MARKUS KOSCHUH

Offene Münder und Lachtränen sind garantiert. „Lach mal wieder“ – ein Best of, das die beiden Welten Kabarett & Poetry Slam vereint! Ein irrer und irrwitziger Streifzug durch seine bisherigen sechs Kabarettprogramme und seine kraftvollsten, wortspielerischsten Poetry-Slam-Texte. Als zweifacher Österreichischer Poetry-Slam-Meister entführt er Sie in die Welt des Poetry Slam – zusammen mit den Mitteln des Kabarett wartet ein atem(beraubendes) Programm auf Sie. Ihre Ohren werden Augen machen, was mit Sprache und Sprechen alles möglich ist!

SAMSTAG, 02.10. THORSTEINN EINARSSON & BAND

1996 in Island geboren, aufgewachsen in Österreich, kann der Singer / Songwriter Thorsteinn Einarsson schon auf einige Erfolge zurückblicken: Für seine erste Hitsingle „Leya“ räumte er im Jahr 2015 einen Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie „Songwriter des Jahres“ ab. Sein Anfang 2016 er-

schienenes Album „1“ erreichte auf Anhieb Platz #6 der Österreichischen Albumcharts. Im selben Jahr spielte er bereits auf der Hauptbühne beim Donauinselfest, dem größten Open-Air-Festival Europas. Und die Erfolgskurve ging stetig nach oben: 2019 erschien mit „Ingi“ Thorsteinn's zweites Album, das auf Platz #4 der Österreichischen Charts einstieg. Mit dem im Juni veröffentlichten neuen Hit „Shackles“ gastiert er nun bereits zum 2. Mal in Hochfilzen.

SAMSTAG, 23.10. LAS MIGAS

Ein einzigartiges Flamenco-Quartett aus Barcelona. In ihrer Musik vermengt sich Flamenco mit lateinamerikanischen Elementen, Pop- und Folk-Klängen zu einem wohlklingenden Ganzen.

Las Migas sind der Beweis, dass beim Flamenco nicht nur der Tanz, sondern auch die Musik weiblich sein kann.

KARTEN nur beim Veranstalter: Tel 0650 4027952, kultur1000hochfilzen@aon.at. Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.kultur1000hochfilzen.at.

Bitte kommen Sie rechtzeitig und **beachten Sie die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regeln.**

Fotos: Plakat Koschuh(Koschuh)/ Thorsteinn Einarsson (Marlene Brandstötter)/ Las Migas (Las Migas)





Feuerwehr

Durch die Corona-Situation konnten wir erst wieder mit Anfang Juli einen halbwegs normalen Übungs- und Schulungsbetrieb durchführen. Mehrere Zugsübungen standen daher schon am Programm.

Auch zu einige Einsätze wurden wir bereits Alarmiert.

Am 27. August wurde erstmals seit Corona wieder eine Abschnittsübung des Abschnittes Pillersee mit mehreren Feuerwehren bei uns in Hochfilzen durchgeführt. Anwesend waren neben unserer Wehr die Feuerwehren Fieberbrunn, St. Jakob, Flecken, St. Ulrich und Waidring mit gesamt 71 Mitgliedern.



Tätigkeiten & Einsätze

30.04.2021 EINSATZ Magnesitwerk Personenbergung
 15.05.2021 Wissenstest Feuerwehrjugend
 17.05.2021 Zugsübung
 07.06.2021 Zugsübung
 01.07.2021 Zugsübung
 07.07.2021 EINSATZ Brandmeldealarm
 09.07.2021 FF Jugend Übung mit FF Leogang
 17.07.2021 EINSATZ Hochwasser im gesamten Ortsgebiet
 25.07.2021 EINSATZ Hochwasser Unterführung
 30.07.2021 Zugsübung
 05.08.2021 EINSATZ Person unter Baum eingeklemmt
 27.08.2021 Abschnittsübung Hochfilzen

Feuerwehrjugend:

Feuerwehrjugend – ein starkes Stück Freizeit
 Mitglieder für unsere Jugendgruppe werden jederzeit aufgenommen! Wer also Interesse hat in der Feuerwehr mitzuhelfen und das 11. Lebensjahr erreicht hat, kann sich jederzeit bei uns melden.

Wissenstest Feuerwehrjugend:

Am Samstag, den 15. Mai 2021 konnten unsere 5 Jugendmitglieder den Wissenstest positiv absolvieren.

JFM Danzl Florian - Bronze und Silber
 JFM Hochwarter Tobias - Silber
 JFM Mayrl Adrian - Bronze und Silber
 JFM Pavlina David - Silber
 JFM Perterer Carmen - Bronze und Silber

Wir gratulieren unserer Jugend zum bestandenem Wissenstest!
 Die Auswertung und Übergabe der Abzeichen erfolgte direkt vor Ort.

Termine für 2021:

09. Oktober: Bezirksausbildungsübung in Hochfilzen
 30. Oktober: Atemschutzleistungsabzeichen in Kirchberg
 06. November: Bezirksgrundlehrgang in Kirchberg Teil 1
 13. November: Bezirksgrundlehrgang in Kirchberg Teil 2

Bedanken möchten wir uns bei der Firma ADEG Schwabl, die uns bei einer der letzten Zugsübung eine Jause & Getränke spendierte!



Bundemusikkapelle Hochfilzen

Der 1. Mai am 4. Juli – lieber verspätet als gar nicht!
Leider konnten wir den 1. Mai-Weckruf auch heuer nicht wie gewohnt durchführen, deshalb haben wir uns was anderes einfallen lassen. Wir teilten uns einfach in zwei Gruppen auf und konnten so das ganze Dorf „besuchen“.



Vielen Dank an alle Hochfilzenerinnen und Hochfilzener für die freundlichen Begegnungen, die vielen Spenden und natürlich auch ein vergelt's Gott für Speiß und Trank.

Endlich gab es wieder einen Grund zum Feiern.

Das diesjährige Bezirksmusikfest des Musikbezirkes St. Johann ging in Going über die Bühne. In vereinfachter Form, ohne großen Festumzug und trotzdem war die Stimmung gewaltig. Es war schön viele bekannte Gesichter der anderen Kapellen wieder zu sehen. Im Zuge des Festaktes wurden Musikantinnen und Musikanten für ihre Dienste geehrt. In diesem Jahr gab es sehr viele Ehrungen, da auch die vom letzten Jahr nachgeholt wurden. Besonders freut es uns, dass auch aus unserer Kapelle einige Geehrte dabei waren.



VERDIENSTMEDAILLE in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft: Birgit Leeb-Lang, Florian Hain



Einen weiteren Grund zu feiern hatten wir Ende August, nämlich den 60er unseres Klarinettenisten Erich Höck. Natürlich rückten wir aus um ihm ein Ständchen zu spielen. Wir hoffen, dass er uns noch viele Jahre als Mitglied der Musikkapelle erhalten bleibt. Vielen Dank nochmal an Erich und seine Familie für die tolle Bewirtung.



Ein Highlight war natürlich unser Konzert bei der langen Nacht der Bergbahn in Fieberbrunn. Besonders hat es uns gefreut, dass wir auch viele bekannte Gesichter begrüßen durften. Bevor wir musikalisch unser Bestes gaben, haben wir gleich noch probiert, wie Coaster-tauglich unsere Tracht ist.



Vorschau:

Cäcilienkonzert: Samstag, 13. November 2021

Cäcilienmesse: Sonntag, 14. November 2021

Details werden auf Grund der noch nicht bekannten Bestimmungen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!

Wir wünschen euch allen einen schönen Herbst und freuen uns schon, euch nach einer kurzen Pause wieder musikalisch begrüßen zu dürfen.



GRÜNES VERDIENSTZEICHEN: *Caroline Wieser*



VERDIENSTMEDAILLE in Gold für 55jährige Mitgliedschaft: *Alois Brüggel*

VERDIENSTMEDAILLE in Gold für 60jährige Mitgliedschaft: *Anton Danzl*

Goldenes VERDIENSTZEICHEN: *Anton Danzl*



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besuchern unserer Sommerkonzerte bedanken. Ohne euch wäre es nur halb so schön! Ein ganz besonderer Dank geht auch an unsere Ehrenmitglieder, die fast bei jedem Konzert vollzählig in den Zuschauerreihen – und auch in unseren Reihen – vertreten waren.



VERDIENSTMEDAILLE in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft:
Josef Foidl, Manfred Wörgötter

Kreuzweg Pfarrkirche Hochfilzen – ist restaurierungsbedürftig

Die Bilder des Kreuzweges in unserer Pfarrkirche sind mindestens 140 Jahre alt (wahrscheinlich älter) und im Nazarenerstil in Öl auf Leinen gemalt. Sie stammen aus München, wobei der Maler nicht bekannt ist. Sie wurden nachweislich am 22. Februar 1882 in unserer Pfarrkirche geweiht. Wir wissen, dass bereits zuvor ein Kreuzweg, der in einer Kirchenbeschreibung um 1856 als „gemalt und ganz gewöhnlich“ beschrieben wurde, zur Ausstattung der Kirche gehörte. Somit dürfte dieser erst um 1880 durch die neuen, wesentlich wertvolleren Bilder ersetzt worden sein. In dieser Zeit wurde die Kirche von Restaurator und Kunsttischler Johann Stumpf aus Kufstein im Nazarenerstil restauriert. Die Erneuerung der Kirche wurde damals zur Gänze von der Bevölkerung bezahlt. Eine weitere größere Kirchenrestauration erfolgte in den Jahren 1928-1931. Schließlich wurde der große Kirchen- Erweiterungsbau 1960/61 in Angriff genommen. Die Kreuzwegbilder in den Original-Rahmen aus der alten Kirche verschwanden auf dem Dachboden, bis sie im Jahre 1977 gereinigt, in einfache neue Holzrahmen gefügt und wieder in der Kirche aufgehängt wurden. In den 90er Jahren wurden die alten Rahmen wiederentdeckt und neu bemalt. Seitdem sind sie wieder an den Seitenwänden des Kirchenschiffs

angebracht. Der Zahn der Zeit, Licht und Sonne sowie Kerzen-Ruß haben den Gemälden besonders an der linken Seitenwand des Kirchenschiffes arg zugesetzt. Wenn sie nicht in absehbarer Zeit restauriert werden, dann droht ein irreparabler Schaden bei einem der wenigen sakralen Kunstobjekte unserer Gemeinde.

S. Eder, Pfarrchronist, Obmannstv. Heimatverein Pillersee

Die Bilder des schönen Kreuzwegs in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche lehren uns das Leiden des Herrn Jesus Christus betrachten. Sie benötigen nunmehr einer dringenden Restaurierung! Auf der linken Kirchenseite wurden bereits ein Bild vollständig bzw. ein weiteres zur Anschauung teilrestauriert. Die Kosten für ein Bild belaufen sich auf ca. 550 Euro. Wir suchen dringend „Kreuzwegpaten“, die mithelfen, dieses wichtige Projekt zu finanzieren.

Wem dies ein Herzensanliegen ist, möge sich bitte bei Pfarrer Ralf Peter – Tel. 0676 87466391 melden!

Vergelt's Gott!



restauriert



nicht restauriert



„halb“ restauriert